

**Begegnungszentrum für  
aktive Gewaltlosigkeit**

Wolgangerstr. 26  
4820 Bad Ischl

Österreich  - Autriche

DVR: 0717169

Tel. +43-6132-24590

E-mail: [info@begegnungszentrum.at](mailto:info@begegnungszentrum.at)

[www.begegnungszentrum.at](http://www.begegnungszentrum.at)

ZVR-Zahl: 716580903

**SPARKASSE**   
Salzkammergut

Konto Nr. 0600-970305  
(Blz. 20314)

IBAN: AT92 2031 4006 0097 0305 BIC: SKBIAT21XXX

**Jährlicher Mitgliedsbeitrag inkl. Rundbrief:** (ab 23.2.2013)  
*für ordentliche Mitglieder:*

€ 40,- Erwerbstätige, Lebensgemeinschaften und Familien

€ 18,- Erwerbslose

*für außerordentliche Mitglieder:* mindestens € 100,-

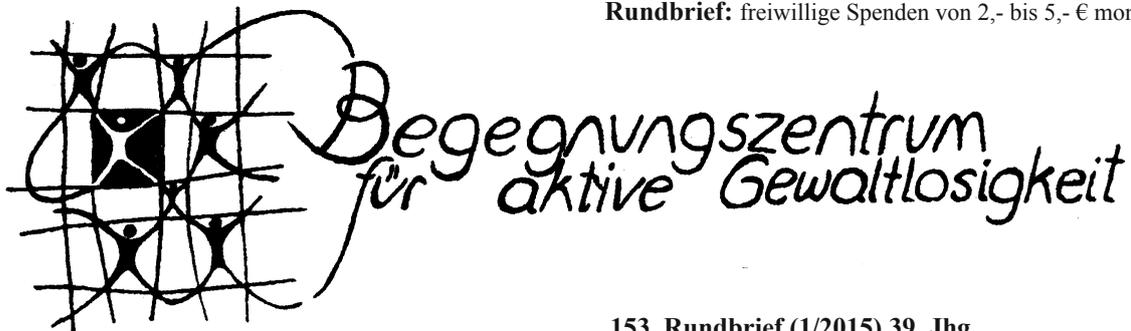
*für unterstützende Mitglieder:* in freiwilliger Höhe

**Beitrittsgebühr:**

Einmaliger Beitrag in gleicher Höhe wie der jährlicher  
Mitgliedsbeitrag. (Siehe oben - gilt als 1. Mitgliedsbeitrag)

**Empfohlener Kostenbeitrag für e-Rundbrief-Infos und**

**Rundbrief:** freiwillige Spenden von 2,- bis 5,- € monatlich



Ende Jänner 2015

Liebe Freundinnen, liebe Freunde,

dieser erste Rundbrief im neuen Jahr müssen wir leider mit einer traurigen Nachricht beginnen. Unser Freund, langjähriger Mitstreiter und Rechnungsprüfer Gottfried Hochstetter verstarb plötzlich am 20. Dezember 2014.

Als erstes haben wir einen kleinen Nachruf in unserer Radiosendung "Begegnungswege 1. Januar 2015" gebracht. Was Gottfried für uns bedeutet hat, können wir nicht in ein paar Zeilen unterbringen. Wir versuchen in diesen Rundbrief die Inhalte der Radiosendung noch zu ergänzen u.a. mit Texten von Freunden die unsere Sendung gehört haben. (ab Seite 3)

2015 wird unser Verein „Begegnungszentrum für aktive Gewaltlosigkeit“ 35 Jahre alt. Gute Ideen wie wir kreativ feiern bzw. weiterarbeiten können sind uns sehr willkommen. Wir planen unsere Generalversammlung für den Samstag, 28.2.2015. Wir werden mehrere Leute brauchen um die große Lücke, die Gottfried hinterlässt, wieder aufzufüllen. Wir bitten euch alle um eure Mitarbeit und laden euch herzlich ein an unserer Generalversammlung am 28.2.2014 teilzunehmen. Was wir alles machen können hängt auch von eurer Mitarbeit und Unterstützung ab. Teilt es uns mit, wenn ihr 2015 auch in unserem Team mitarbeiten wollt und eigene Ideen dazu habt. Wir bitten euch auch eure Mitgliedsbeiträge bzw. Spenden bald zu überweisen.

### 153. Rundbrief (1/2015) 39. Jhg.

Sabine Weninger-Bodlak hat 2014 schon einiges an Schwung mitgebracht. Sie organisierte Veranstaltungen u.a. gegen TTIP, CETA usw. und gestaltete einige Radiosendungen u.a. auch über das Gespräch mit Franz Bauer über „Menschen- und umweltfeindliche Landwirtschaftspolitik“ in Bad Ischl. Siehe Seite 6.

Da wir am 1. Oktober 2014 Großeltern geworden sind, haben wir unsere Tochter Martina mit Enkeltochter Mona öfters in Wien besucht. Wir nutzten die Gelegenheit einige Veranstaltungen in Wien zu besuchen bzw. an Kundgebungen teilzunehmen. Aus Platzmangel berichten wir hierüber hauptsächlich in unseren Radiosendungen "Begegnungswege". Sehr gut gefallen hat uns der Chor Gegenstimmen, welcher bei dem Projekt "Wahnflucht", und einigen Kundgebungen mit „Lieder gegen den Krieg“ mitgemacht hat.

Der Bericht ab Seite 13 über das Weltweite Treffen von Volksbewegungen im Vatikan bei welchem Papst Franziskus eine beeindruckender Ansprache hielt ergänzen wir in den E-Rundbrief-Infos 1400 - 1402.

Die sonstigen Themen dieses Rundbriefes und die Hinweise auf unsere Radiosendungen und E-Rundbrief-Infos - in welchen wir die Themen ausführlicher behandeln - findet ihr auf Seite 16.

Ich danke für eure Anregungen und Unterstützung im heurigen Jahr und wünsche euch Friede, Kraft und Freude

Maria Reichl

Liebe Freunde!

eigentlich hat die Maria in ihrer Einleitung schon über das Wichtigste berichtet, das sich bei uns und um uns herum in den letzten gut vier Monaten ereignet hat.

Auch ich finde es schade, dass wir uns mit unserer Enkelin Mona - und ihren Eltern - nicht öfters in Wien treffen können. Dafür haben wir mit ihnen die drei Wochen um Weihnachten und Neujahr intensiv, aber auch anstrengend genossen. Kaum einen Monat alt entdeckte die Kleine, wie sie ihren Opa an seinen langen Haaren und Bart einwickeln und wie mit Zügeln „steuern“ kann. Ihr Foto auf der Startseite meines Computers erfreut mich beim Ein- und Ausschalten. Einer der Vorteile der Großstadt Wien ist die größere Auswahl an Ärzten, die sich an natürlichen Heilmethoden orientieren.

Die vorhersehbare Lebensspanne unserer Enkelin wird wohl bis zum Ende des Jahrhunderts - oder darüber hinaus - reichen. Wie werden sich die Lebensbedingungen mit ihren positiven - aber auch bedrohlichen - Seiten entwickeln? Die meisten Zukunftsforscher wagen üblicherweise Vorhersagen nur für die nächsten dreißig Jahre. Was können sie - und wir - Kindern antworten, die schon im Vorschulalter glaubhafte Prognosen oder Visionen erwarten, was sie erwarten können und was sie real erwartet?

Unter der Gehirnwäsche durch Massenmedien verengen sich die Perspektiven von auf das, was jetzt gerade passiert und morgen sein darf - bedingt durch eine geschickt gesteuerte Politik der Lenkung und Überwachung. Die bedauernswerten getöteten Journalisten und Einkäufer in Paris lieferten den Anlass, Konzepte und fertige Strukturen wieder zu beleben. Zivilgesellschaftliche Kampagnen hatten durch Massenprotesten erreicht, dass diese - u.a. durch das EU-Parlament schubladisiert wurden. Meinen Kommentar - siehe Seite 12 und die E-Rundbrief Infos 1396, 1397 und 1399 - müsste ich täglich ergänzen.

Das seit dreißig Jahren aktive deutsche Netzwerk „Forum InformatikerInnen für Frieden und gesellschaftliche Verantwortung“ ([www.fiff.org](http://www.fiff.org)) engagiert sich in ihrer neuen Kampagne „Cyberpeace“ für die Verteidigung der gefährdeten Freiheiten. (Siehe Seite 11). Umso wichtiger sind auch alternative Medien wie die Freien Radios (siehe Seite 16). Unsere Freundin, die alternative Nobelpreisträgerin Amy Goodman mit ihren durch den Sender „Democracy Now!“ weltweit verbreiteten TV- und Radiosendungen, haben wir im Oktober 2014 in Wien wieder bei einer Mediendiskussion des ORF getroffen (siehe Seite 11 und Buchtipp Seite 7).

Die geschürte Angst vor dem Islam motiviert - nicht nur - Menschenrechtsinitiativen vernachlässigte solidarische Beziehungen untereinander zu knüpfen bzw. wieder zu beleben - auch in Bad Ischl. Für den Frühling 2015 ist ein öffentliches Auftreten für den Frieden geplant, den auch wir unterstützen. Der Interreligiöse Dialog - am 11.2.2015 im Islamischen Kulturzentrum in Bad Ischl (Grazerstr. 39) - wird sich auch damit beschäftigen.

Unserer Mitarbeiterin Sabine Weninger-Bodlak verdanken wir ihren Bericht (in unserer Radiosendung „Begegnungswege“) von der Europäischen Sommerakademie der Sozialen Bewegungen in Paris. Ihre Freundin Monika Vykoukal berichtete in einem Dialog mit Sabine wie sie - als Delegierte der Industrial Workers Worldwide - im Vatikan am Weltweiten Treffen von Volksbewegungen teilgenommen hat (siehe Seite 13 - 14). Die Themen waren Land, Arbeit und Wohnen. Dazu eingeladen hatte Papst Franziskus und die Kommission für Gerechtigkeit und Frieden. Die Rede des Papstes und die Abschlusserklärung des Treffens findet ihr in den E-Rundbrief Infos 1400, 1401 und 1402 und Auszüge aus der Erklärung auf Seite 13-14. Hoffen wir, dass Ende März das World Social Forum in Tunis die Zusammenarbeit in diesen schwierigen Zeiten verstärken kann (siehe Termine Seite 15).

Unsere Mitarbeiterin Sabine, die sich in einem Kurs „Global arbeiten und handeln“ weiter gebildet hat (siehe Seite 6) managt seit kurzem in Teilzeit ein Flüchtlingsheim. Wir hoffen, dass ihr noch genug Zeit für ihre Mitarbeit bei uns (und im Radio Attac) bleibt.

Ich sollte noch über weitere brisante politische Konflikte - aus dem Nahen Osten und anderen Teilen der Welt - berichten, muss euch aber bitten mehr darüber in unseren E-Rundbriefen und die Radiosendungen nachzulesen bzw. zu hören (siehe Seite 16).

Ganz zum Schluss - und auch auf Seite 3 bis 5 - muss auch ich unserem Freund Gottfried Hochstetter gedenken, einer der wenigen noch lebenden Weggefährten, mit dem wir seit dem Ende der siebziger Jahre zusammengearbeitet - und auch fröhlich gefeiert - hatten. Er fehlt uns sehr! Umso mehr danken wir euch für eure Unterstützung!

Euer

Matthias Reichl

## 35 Jahre Engagement - wie geht's weiter?...

### Einladung zur ordentlichen Generalversammlung des Vereins „Begegnungszentrum für aktive Gewaltlosigkeit“ am Samstag 28. Februar 2015 ab 10h im Vereinssitz Wolfgangerstr. 26, 4820 Bad Ischl

Bevor wir mit der offiziellen Tagungsordnung anfangen, möchten wir unserem Rechnungsprüfer Gottfried Hochstetter, der am 20. Dezember 2014 verstorben ist, gedenken

#### Tagesordnung

1. Rechenschaftsbericht und Rechnungsab-schluß sowie Entlastung der Vereinsfunktionäre.
2. Wahl des Vorstandes und der Rechnungsprü-fer.
3. Finanzielles: u.a. Festsetzung der Mitglieds- und Abobeiträge sowie Suche nach neuen Finanzie-rungsmöglichkeiten
4. Künftige Arbeitsschwerpunkte mit Überle-gungen was wir machen im Gedenken an Gottfried Hochstetter und zu 35 Jahre Verein Begegnungszen-trum für aktive Gewaltlosigkeit
5. Beratung für die zukünftige Kooperationen - u.a. „Friedensmarsch“ - eine Idee auf den Weg bringen
6. Öffentlichkeitsarbeit: u.a. Rundbrief - E-Rundbrief - und andere Email Aussendungen, Home-page, Radiosendung „Begegnungswege“ usw..
7. Allfälliges: u.a. Bericht von Sabine Wenin-ger-Bodlak über die Europäische Sommerakademie für soziale Bewegungen in Paris

Anschließend gemeinsames Essen, gemütlicher Aus-klang und eventuell gemeinsamer Thermenbesuch in Bad Ischl

#### Wir laden alle Mitglieder und Freunde herz-lich zu der Generalversammlung ein.

Meldet euch, wenn ihr bereit seid, in den nächs-ten zwei Jahren im Verein aktiv tätig zu sein.

**Anmeldung** telefonisch 06132-24590 oder per email [info@begegnungszentrum.at](mailto:info@begegnungszentrum.at). Wir bitten euch, die Anmeldungen und alle Anträge und Vorschläge, die in der Generalversammlung behandelt werden sol-len, **bis 20.2.2015** an uns zu senden.

Wie immer sind gute Ideen, kulinarische, musi-kalische oder andere Beiträge herzlich willkommen.

Bad Ischl, 25.01.15

Für den Vorstand,

Maria Reichl (Obfrau), Matthias Reichl (Schriftfüh-  
rer), Sabine Weninger-Bodlak (Schriftführer-Stellver-  
treterin), Gerhard Winkler (Kassier) und Herbert  
Gärtner (Kassier-Stellvertreter)

*„Nichts auf der Welt ist so stark wie eine Idee,  
deren Zeit gekommen ist“ von Viktor Hugo  
(1802 1885)*

*„Alle die einmal aufgestanden sind sollen sich  
widersetzen!“*

*„Es spricht sich schon herum (Seveso, Bhopal,  
Tschernobyl, Wackersdorf) Hainburg ist überall!  
Bitte weitersagen“ (Text zur Österreichkarte - in  
Planquadraten eingeteilt)*

Sprüche gedruckt von Gottfried Hochstetter auf Tucher

### Erinnerungen an Gottfried Hochstetter

**30.5.1935 - 20.12.2014**

In unserer Einleitung schrieben wir schon dass unser  
Freund, langjährige Mitstreiter und Rechnungsprüfer Gott-  
fried Hochstetter plötzlich am 20. Dezember 2014 verstarb.

Als erstes haben wir einen kleinen Nachruf in unserer  
Radiosendung Begegnungswege 1. Januar 2015 gebracht.  
Nachzuhören bei <http://cba.fro.at/276889>

Anschließend bringe ich noch einige Erinnerungen  
nicht nur von mir und Matthias sondern auch von Wolf Ohl.

In unserem letzten telefonischen Gespräch mit Gott-  
fried, sprachen wir darüber dass er dieses Mal noch die Jah-  
resabrechnung prüfen möchte. Aber angesichts seiner  
angeschlagenen Gesundheit und seinem hohen Alter - er  
wäre am 30. Mai 2015 80 Jahre geworden - bat er um Ver-  
ständnis, dass er sein Amt zurücklegen möchte. Leider kam  
sein Tod dazwischen und so können wir ihm nicht mehr per-  
sönlich für seine langjährige Arbeit danken. Am 31.1.2014  
um 13h wird seine Urne am Ausseer Friedhof beigesetzt.  
Wir hoffen, einige von unseren Mitstreitern dort zu treffen.

Eigentlich wollten wir gleich einen E.Rundbrief mit  
einen passenden Nachruf aussenden. Leider waren wir dazu  
nicht im Stande. Sein Tod ging uns sehr nahe. Gottfried be-  
gleitete uns so viele Jahre und wir haben sovielen Gemeinsa-  
me Aktionen gemacht dass es unmöglich ist alles  
aufzuzählen. So bringe ich hier nur einige ungeordnete Er-  
innerungen.

Gottfried was sehr engagiert und setzte sich vor allem  
auch in seine Gemeinde Bad Aussee sehr ein für die Erhal-

tung von schätzenswerten Naturjuwelen und alte Gebäude und kämpfte gegen die Zerstörung.

Wir druckten, manchmal nachts, noch gemeinsam Flugblätter die er dann am nächsten Morgen zur Post brachte. Damit hat er in Bad Aussee vieles bewirkt. Mit der *"Initiative mit Herz und Hirn für ein lebens- und liebenswertes Aussee"* verhinderte er ein Tunnel welcher Aussee zerteilt hätte.

Bei der Suche nach einem Namen seine öfters erscheinende Zeitung kamen wir gemeinsam auf den Namen „Brennesel“. Diese Pflanze - auch wenn sie sehr reizt - ist eine wertvolle Heilpflanze, wird von vielen nur als lästiges Unkraut bekämpft.

An einen Haushalt Postgebühr bar bezahlt

# Aussee BRENNESSEL

Mitteilungsblatt der ALIBADA Nr. 55/Mitte August 1997

## "STAU-AUFRUF!"



**an alle Autofahrer(innen)!**

Gottfried setzte sich sehr ein für den Öffentlichen Verkehr und tat alles um den Autoverkehr zu reduzieren und den Bau unnötiger Parkplätze zu verhindern. Aus eigener Tasche finanzierte und organisierte er Busse zum Grundlsee und Altaussee um den Autoverkehr zu reduzieren. Er kaufte sich eine Polizisten-Atrappe Vinzent. Dieser stellte er oft an neuralgische Stellen auf um die Autofahrer einzubremsen.

Einmal bei einen Aktionstag standen wir gemeinsam mit ihm an der Salzburger Straße auf der Höhe der Schratvilla, zu der Zeit war da noch das Geschäft Hofer und es war für Fussgänger sehr gefährlich dort über die Straße zu kommen. Wir konnten mit eigene Augen beobachten wie die Autofahrer ihre Geschwindigkeit drosselten sobald sie den Vinzent sahen. Der sah so echt aus dass selbst unsere lokale Gendamerie-Beamten anhielten und sagen wollten dass Vinzent im falschen Dienstgebiet stand. Wir hatten da sehr viel Spass.

Gottfried hat öfters humorvolle Einfälle und es war stets einen Bereicherung mit ihm Aktionen zu planen. Seine Ideen sprudelten manchmal nur so aus ihm heraus. Beim gemeinsamen Rundbrief zusammenlegen kamen oft neue Ideen. Einmal sah er zufällig beim Friedhof ein Plakat hängen von eine Bundesheer Angelobung mit Waffenschau in

Bad Ischl und gleich daneben war eine Anzeige *"Sargträger gesucht"*. Dies veranlasste uns wieder einen Leserbrief für die lokale Zeitung zu schreiben. Das verursachte einen Wirbel, dazu machten wir dann eine unserer best gelungene Aktionen. Wir verteilten während der Angelobung der Soldaten als Zwergerl verkleidet selbstgedruckte Flugblätter und da wir nicht wollten dass Kinder auf Panzer herunkletterten einige Zeit später ein Spielfest *"Spiel Frieden nicht Krieg"*.

Gottfried half uns auch immer meine Einleitung zum Rundbrief durchzuschauen und meine Tipp- und Sprachfehler - die mir immer wieder einschleichen da meine Muttersprache Niederländisch ist - zu korrigieren.

Gottfried fotografierte sehr gerne und viel und Jahrelang machte er immer am Ende des Jahres ein *"Ausseer Tagebuch"* in welchem er viele meistens Verkehrs- und Bausünden aber auch kuriose Plakate oder Tafeln in einer sehr interessanten Diaschau präsentierte.

Gottfried war auch handwerklich sehr geschickt und er half auch in unserem Begegnungszentrum einiges zu reparieren. zB. verlegte er einen neuen Holzboden in unserem Versammlungsraum nachdem einige Bretter schon durchgebrochen waren.

Er schenkte uns auch eine große Holz- und Postkiste die wir noch täglich verwenden.

Als Handdrucker von Trachtenstoffen entdeckt er im Gespräch mit uns, dass er mit Siebdruck schnell, kreativ und kostengünstig Plakate herstellen kann. Dazu kamen noch „Stoffposters“ Ab 1978 druckte er Taschen aus weißem Baumwollstoff mit Aufdruck *„Atomkraft nein danke!“* mit Sonne(parallel zur Kampagne *„Jute statt Plastik“*) so konnte man permanent gegen Atomkraftwerke demonstrieren, auch beim Einkaufen. Auch die anderen bedruckten Tücher eigneten sich gut für Demonstrationen. Für eine Fahrraddemo mit Roland Girtler gab's Dreieckstücher mit *„Lieber Schweiß als Smog“*. *„Umwelt schützen Fahrrad nützen“*

Matthias hat einmal in der DDR eines dieser Tücher einfach auf seinen Kopf gebunden darauf stand *„Nichts ist schwerer, nichts erfordert mehr Charakter als sich im offenen Gegensatz zu seiner Zeit zu befinden und laut zu sagen NEIN! (Kurt Tucholsky)“*.

Ich lege immer bei der Fronleichnammsprozession das schöne Trachtentuch unter die Maria-Ikone auf welche der Spruch steht. *"Erst wenn der letzte Baum gerodet der letzte Fluß vergiftet, der letzte Fisch gefangen, werdet ihr merken dass man Geld nicht essen kann."*

Auf die Brennholzkiste liegt der Spruch von Berthold Brecht welche Gottfried gedruckt hat *„Sie sägten die Äste ab, auf denen sie sassen und schrien sich zu ihre Erfahrungen wie man schneller sägen konnte und fuhren mit krachen in die Tiefe, und die ihnen zusahen schüttelten die Köpfe beim sägen und sägten weiter Bertolt Brecht (1935)“*

**Überall gibt es noch Spuren von Gottfried. Gottfried wir können dich nicht vergessen und wir danken für alles was du für uns getan hast.**

Maria Reichl

## Herausgefordert durch Welt- und Lokalpolitik

### Zur Erinnerung an meinen Freund Gottfried Hochstetter

Matthias Reichl

Wochenlang habe ich hin-und-her-überlegt, wie ich die Gemeinsamkeiten - aber auch Unterschiede - im politischen Engagement schildern kann, die mich mit Gottfried Hochstetter seit dem Ende der 70er Jahre bis zu seinem Tod eng verbunden haben. Je mehr wir uns mit weltweiten Bereichen wie Umwelt, Antiatom, Friede, Entwicklung, Kultur, aber auch mit der lokal-regionalen Lebenswelt - v.a. der (öffentliche und Rad-)Verkehr beschäftigten, umso komplexer und fordernder wurde unser Engagement. Von unserer Überzeugung her, fanden wir in Basisinitiativen und -bewegungen die nötigen Informationen und Unterstützungen, aber auch die humorvolle Lust am heranwachsenden „Neuen“ mitzuwirken.

War und ist es notwendig, dass wir auch in (partei)politischen Institutionen mitarbeiten, mit all seinen kräfte- und illusionen-raubenden Folgen? Diese Frage stellte sich uns 1982 als Gründungsmitglieder der Alternativen Liste Österreich (ALÖ). Für mich - als Parteifreier - kam nach wenigen Jahren nur eine themenbezogene Zusammenarbeit und Unterstützung in Frage. Der Gottfried wagte es dagegen, mit einigen Mitstreitern als ALIBADA (später dann als GRÜNE) im Gemeinderat in Bad Aussee das verknöcherte System von innen heraus zu verändern, es mit kreativen, humorvollen Aktionen zu provozieren. (Manche Veränderungsprozesse musste er sogar vor Gericht durchkämpfen.). Zwischenzeitlich nahm er sich mit der überparteilichen Liste „NARRN“ auch die Narrenfreiheit heraus und „regierte“ 28 Monate lang als Vizebürgermeister. Im Februar 2015 wollte Gottfried sich von der Last seines grünen Mandates endlich befreien. Knapp davor, am 20. Dezember 2014 war jedoch seine Tatkraft zu Ende.

Ein Mann mit Gewissen und Wissen - konfrontiert mit so manchen Männern und Frauen, die zwar nicht gewissenlos sind, aber vorrangig von gewissen Interessen, Verpflichtungen, Freundschaftsdiensten und ähnlichen Zwängen gesteuert und getrieben sind. Er kämpfte gut dreißig Jahre lang - nicht nur lokal - gegen diese triebhafte Umtriebigkeit an. Die vorgibt „nachhaltig in die Zukunft“ zu investieren und dabei unsere Lebensgrundlagen aus Vergangenheit und Gegenwart zerstört.

Die Kraft trotz diesen gemeinsamen bitteren Erfahrungen weiter aktiv zu sein schöpften Gottfried und ich aus Begegnungen wegweisender Menschen - unter den vielen waren Leopold Kohr und Robert Jungk sowie Arno Gruen mit seinen Büchern (zuletzt erschienen: „Wider den Gehorsam“). Aber auch bei Demonstrationen, im Zeltlager bei der Besetzung der Hainburger Au (1994) und bei unzähligen Begegnungen mit ähnlich Engagierten. Er wird - nicht nur - mir als Ermutiger fehlen.

Matthias Reichl 29.1.2015

## Erinnerungen an Gottfried ...

Wolf Ohl hat den Nachruf über Gottfried in unsere Radiosendung gehört und schrieb u.a.

... Ich danke Ihnen für diesen Nachruf auf Gottfried Hochstetter. Er hat in mir viele Erinnerungen geweckt und er hat mir wieder gezeigt, welch besonderer und engagierter Mensch er war. ...

Ich bin Cousin von Gottfrieds leider allzu früh verstorbener Frau; ich wohne in der Nähe von Stuttgart in Deutschland und engagiere mich in vielen Umweltthemen. Insbesondere seit er alleine lebte, haben wir immer wieder unsere Erfahrungen ausgetauscht. Ich habe seine Energie, seine Standhaftigkeit und auch seinen Humor bewundert, wie er diese Themen angegangen ist. Sein Umfeld hat es ihm wahrlich nicht einfach gemacht. Bei seinem letzten Besuch in Stuttgart, das war vor gut drei Jahren, reihte er sich bei uns in die 30 km lange Menschenkette ein, um mit uns gegen die Atomkraft zu demonstrieren - das war kurz nach der Katastrophe von Fukushima.

Der Motivation, warum Gottfried sich so engagierte, geht vielleicht aus folgendem Satz hervor, den er mir Mitte 2013 schrieb: "Ich versuche wo es geht, einen Begriff zu propagieren, der vor ca. 12 Jahren in Deutschland erfunden wurde (kann im Internet nachgeschlagen werden). Er sagt viel mehr aus als 'nachhaltig' oder 'zukunftsfähig' und geht ein bissl unter die Haut. Er lautet **ENKELTAUGLICH.**" . Ich konnte und kann diesem Begriff nur zustimmen; er ist auch für mein Engagement die Motivation.

Ich empfinde den Tod von Gottfried als großen Verlust; und möchte allen, die ähnlich fühlen, mein Beileid aussprechen.

Wolf Ohl, 3.1.2015

### Ergänzung zum Engagement

#### Aktuell zu Stuttgart 21 Gewaltfreier Widerstand gegen den Neubau des Stuttgarter Hauptbahnhofes und die Zerstörung eines Parks.

Ich bin bzgl Umweltschutz hauptsächlich in meiner Gemeinde tätig (bin Gemeinderat und Vorsitzender des Umweltverbandes BUND). Aber bei Stuttgart 21 machen wir auch immer weiter, weil das Projekt reiner Irrsinn ist und irgendwann zu Fall kommt.

Beigefügt zwei Fotos von unserer 254. Montagsdemo; das machen wir bereits seit 5 Jahren - aber die Presse berichtet kaum darüber. Wir sind uns sicher, zumindest in absehbarer Zeit wird da kein Zug fahren, und wenn irgendwann, dann mit sehr eingeschränkter Kapazität. Politik und Lobbys machen es möglich in einer nach außen so ideal erscheinenden Demokratie. Es geht um viiiiel Geld. Dazu macht die Justiz munter mit und schüchtert mit krassen Urteilen unsere Aktiven ein.

Unter "bei Abriss Aufstand" können Sie im Internet einiges nachlesen. <http://www.bei-abriss-aufstand.de>

Wolf Ohl, 16.1.2015

## Ein Blick zurück:

**Franz Bauer**, Jahrgang 1933 Bürger mit Verantwortung, Filmemacher und Aktivist nahm am 8.11.2014 die Einladung an, seinen Film "Bauerndemo, **Menschenfeindliche Landwirtschaftspolitik**" im Restaurant der Kletterhalle K3 in Bad Ischl zu zeigen und mit uns zu sprechen. Einen Teil des Gesprächs mit Franz Bauer brachten wir in den „Begegnungswege 18. Dezember 2014“ nachzuhören bei: <http://cba.fro.at/276175>.

**Sabine Weninger-Bodlak** hat **Franz-Bauer** dann auch noch eingeladen, im Kino Ebensee am 17.12.2014 für die Fernsehsendung „Dorf-Tv“ zu sprechen und seine Filme in der Live Sendung aus dem Salzkammergut zu zeigen. Dieses Gespräch „Sabine Bodlak Weninger im Gespräch mit Franz Bauer über aktives BürgerInnenengagement am Beispiel des Anti-Minen-Gesetzes und dem Einsatz des Breitbandherbizides 'Roundup' von Monsanto.“ könnt ihr anschauen bei: <http://www.dorftv.at/video/21734> 23.12.2014.

Weitere Informationen und Filme findet ihr in der Website von Franz Bauer <http://www.greenfranz.net>

Maria Reichl

## Andere Welten kennen lernen

**Sabine Weninger-Bodlak** 21.1.2015

Der Titel wirkt seltsam, haben wir auf unserer Erde doch nur diese eine Welt, die wir alle miteinander teilen (dürfen, sollten). In Österreich dürfen wir uns noch zu großem Teil sicher wiegen. Wir haben ein grundsätzlich hervorragendes Sozialsystem, auch wenn es mit der Zeit drastischer Reformen bedarf, deren Umsetzung für Regierungen wohl mehr Dorn im Auge als angehungswürdige Herausforderung scheinen.

Wir haben grundsätzlich gute, organisierte und vor allem akzeptierte Gewerkschaften in unserem Land. Das ist nicht in allen Ländern der Welt so. Wo ich wieder bei der Welt bin. **Global denken, global handeln** lautet ein Lehrgang, an dem ich aktuell teilnehme. Organisiert von Weltumspannend arbeiten (WUSA) und Südwind, in Kooperation mit dem VÖGB. Dort geht es darum, die anderen Arbeitswelten kennen zu lernen. In die Radiosendung „Begegnungswege 4. Dezember 2014“ (Nachzuhören bei: <http://cba.fro.at/275249>) haben wir beispielsweise bereits über Ath Thorn, Präsident der unabhängigen kambodschanischen TextilarbeiterInnengewerkschaft berichtet.

In die kambodschanische Textilindustrie ist gewerkschaftliche Organisation gar nicht gern gesehen. Nun könnten wir hierzulande fragen: Was geht mich das an? Wir wollen doch alle nur billige Waren konsumieren. Das mag stimmen, die Frage lautet dann aber doch: Zu welchem Preis? Und an dieser Stelle sollten wir gedanklich den trendigen Store (so nennt man die Läden, weil es hip klingt) verlassen und uns auf eine Reise begeben. Nach Kambodscha. Zu einer Näherin, die Stunden entfernt arbeitet, von ihrem Wohnort. Die vielleicht Kinder hat, die es zu versorgen gilt. Diese Näherin arbeitet oft 7 Tage die Woche, 10 Stunden am Tag für ungefähr 100 USD im Monat. Na gut, jetzt wurde der Lohn netterweise aus 128 USD angehoben. Ein kleiner Erfolg der Gewerkschaft. 177 waren gefordert. Die Nähma-

schiene dieser Frau rattert für KIK, H&M, ZARA, Benetton, gut möglich auch für Louis Vuitton, so genau kann man das gar nicht mehr nachvollziehen. Die Konzerne haben flott reagiert. Manche denken tatsächlich um. Andere gliedern ihren Einkauf aus. Somit beauftragen Sie ein Externes Unternehmen, dass nebenbei noch großartige Bilanzielle Vorteile mit sich bringt- und dieses ist dann zuständig, was wo produziert wird und vor allem, zu welchem Preis. Auch hier gilt: Billig. Sehen sie sich mal ein Etikett der Stangenware an. Egal ob bei Hofer, C&A, etc. bei vielen steht nicht mal mehr „Made in xy“ drauf. C&A buying oder so.

Die Näherin erhält also 128 USD. Die Kosten für Wohnen, Nahrung oder Kreditrückzahlung sind im Verhältnis nicht um ein vielfaches weniger. Davon kann man nicht leben. Nicht bei uns und nicht in Kambodscha. Im Globallehrgang war ein kambodschanischer Gewerkschafter zu Besuch. Wir haben einen Film gesehen, diskutiert, gefragt, gemeinsam nachgedacht, wie wir helfen könnten. Von hier aus. Aus unserer Welt. Und wir haben Briefe geschrieben, an die Konzerne H&M, etc. und sie aufmerksam gemacht, auf ein Versprechen, das sie gegeben haben: Sie würden mehr bezahlen, wenn die Arbeiterinnen mehr Lohn bekämen. Und in der Realität ist alles noch viel komplizierter, als man sich überhaupt vorstellen kann. Was in diesem Lehrgang sehr gut klar wird, ist, wir können und müssen uns von unten organisieren. Wir können noch so viel fordern, demonstrieren und solidarisch sein, wenn nicht alle Beteiligten mitspielen, dann wird das nichts. Es macht großen Sinn, und nebenbei Freude, nach eigenen Möglichkeiten zu suchen.

Es gibt schon unglaublich viele Marken (Labels), die sich entwickelt haben, wo jede Komponente - der Rohstoff, der Plantagenarbeiter, Transport - so effizient wie möglich durchdacht ist. Nach dem Preis sucht man in solchen Kriterienkatalogen länger. Moral, Ethik, Menschenrechte und letztendlich Wertschätzung im monetären Sinne stehen oben, auf diesen Katalogen. Auch darum geht es, in diesem Lehrgang. Globalisierung können wir nicht rückgängig machen. Aber es ist höchste Zeit, sie gemeinsam zu gestalten. Und miteinander profitieren wir voneinander. Und durch gemeinsamen, internationalen Druck auf Konzerne, an Regierungen, Aufsehen erregen und Informationen weitergeben und Rückendeckung anderer Gewerkschaften (internationale Solidarisierung) konnten wir alle der kambodschanischen Näherin ein wenig mehr Gehalt verschaffen. Auch wenn sie noch nicht gut davon leben kann, können wir hierzulande wieder mit ein wenig weniger schlechtem Gewissen einkaufen.

Im Lehrgang sehen wir uns die Welt an. Wie sie mit uns in Verbindung steht. Wie sich die Arbeitswelten kreuzen, wie sich manche Gegebenheiten selbst pervertieren. Wir erfahren Dinge, die Medien niemals berichten. Und mit jedem Modul wird mir selbst klarer, wie viel man als Einzelner tun kann. Wie einfach es ist, auf so viel unnötiges zu verzichten. Dabei kann man wiederum so viel Geld sparen, das Gute Ware auf einmal leistbar wird! Die Welt müssen wir nicht verändern. Der Ausbeutung können wir ein Ende setzen. Wenn sich große Konzerne dafür nicht ehrlich engagieren, werden sie eines Tages nur leere Gebäude sein, die Überbleibsel fallender Umsätze. Nicht jeder Aktionär hat nur Dividenden im Hirn.

<http://www.fairearbeit.at>

# Buchtipps

## Neue Bücher und Materialien in unserer Bibliothek

### 1. VERGANGENHEIT - GEGENWART - ZUKUNFT - PHILOSOPHIE - SOZIOLOGIE

101 3697 Heinz Bude: **Gesellschaft der Angst**. 2014 Hamburger Edition Verlag EUR 16,- ISBN 978-3-86854-284-4

102 3737 Arno Gruen: **Wider den Gehorsam**. 2014 Klett-Cotta Verlag EUR 12,- ISBN 978-3-608-94891-2

### 2. POLITIK – SOZIALISMUS - MEDIEN – KULTUR - KUNST

201 3721 Jürgen Roth: **Der stille Putsch**. Wie eine geheime Elite aus Wirtschaft und Politik sich Europa und unser Land unter den Nagel reißt. 2014 Heyne Verlag EUR 19,99 ISBN 978-3-641-09304-4

202 3741 Peter Scholl-Latour: **Der Fluch der bösen Tat**. (Politische Kommentare und Erinnerungen eines deutschen Journalisten). 2014 Ullstein Verlag EUR 24,99 ISBN 978-3-549-07412\_1

203 3696 Amy Goodman/ Denis Moynihan: **The Silenced Majority**. Stories of Uprisings, Occupations, Resistance, and Hope. (US-Journalists of the TV-, Radio- and Online- Program "Democracy Now!" report internationally). 2012 Haymarket Books <http://www.democracynow.org/> US \$ 16,- ISBN 978-1-60846-231-5

204 3684 Evelyn Ritt/ Erika Preisel/ Mario Friedwagner (Redakt.): **Immer ist irgendetwas - 15 Jahre Freies Radio Salzburg**. Eine mündliche Überlieferung. (Mit Porträts von Sendungsmacherinnen und -macher und ihren Sendungen, darunter auch Maria und Matthias Reichl mit "Begegnungswege".) 2014 Freies Radio Salzburg [www.freiesradio.at](http://www.freiesradio.at) EUR 15,-

205 3695 Hans Well mit Franz Kotteder: **35 Jahre Biermösl Blosn**. (Werdegang und Ende der bairischen Musikkabarettgruppe.) 2013 Verlag Antje Kunstmann EUR 19,95 ISBN 978-3-88897-823-4

206 3681 Dennis Patrick Rühmer: **Videofilmen**. Bessere Videos für Familie, YouTube und Co. 2014 dpunkt Verlag EUR 24,90 ISBN 978-3-86490-187-4

### 3. POLITISCH ARBEITEN UND ORGANISIEREN - ALTERNATIVE PROJEKTE

301 3687 Pablo Solon/ Systemic Alternatives: **Vivir Bien/ Bien Vivir**. Notes for the Debate. (Weltweites Initiativen-Forum zum "guten Leben". Broschürenreihe weiters "Deglobalization", "Rights of Mother Earth", "Degrowth"). 2014 Systemic Alternatives <http://systemicalternatives.org> Kostenloser Download

302 3725 David Charles **Elevate: Open Everything?** Being an impression of the ninth Elevate festival held in Graz, 23. - 25.10.2013. 2013 David Charles Download: <https://gumroad.com/d/7e2fac301a3fa3e99d96c901a9e0a534> Kostenlos ISBN: 978-1-291-63918-6

303 3724 David Charles: **Elevate #10**. Being a creative-response to the tenth Elevate Festival (ein Alternativen-Festival 23. - 25.10.2014 in Graz). E-book - PDF, HTML, EPUB. [support@gumroad.com](mailto:support@gumroad.com) 2014 David Charles Download: [https://gumroad.com/confirm?destination=download\\_page&id=2697735794eb1948a17cedebb46e0653](https://gumroad.com/confirm?destination=download_page&id=2697735794eb1948a17cedebb46e0653) Freiwillige Spende ISBN 978-1-326-10782-6

304 3735 Jón Gnarr: **Hören Sie gut zu und wiederholen Sie!!!** Wie ich einmal Bürgermeister wurde und die Welt veränderte. (Isländischer Politaktivist und Komödiant.) 2014 Klett-Cotta Verlag EUR 14,95 ISBN 978-3-608-50322-7

305 3693 Peter Kolba/ Peter Resetarits/ Nikolaus Weiser: **Mein großer Rechtsberater**. Antworten auf alle juristischen Fragen im Alltag. Von "Anwaltssuche" bis "Zahlungsverzug". 5. aktualisierte Auflage. 2014 Linde Verlag EUR 29,90 ISBN 978-3-7094-0524-6

306 3694 Stadtbekannt Medien GmbH (Hrsg.): **Ganz Wien aufgelistet**. (Nützliche Adressen). 2014 Holzbaum Verlag EUR 9,99 ISBN 978-3-902980-16-8

### 4. GEWALT - GEWALTFREIER WIDERSTAND

401 3711 Guido Steinberg: **Al-Qaidas deutsche Kämpfer**. Die Globalisierung des islamistischen Terrorismus. 2014 Edition Körber-Stiftung EUR 18,- ISBN 978-3-89684-162-9

402 3726 Guido Steinberg **Kalifat des Schreckens**. IS und die Bedrohung durch den islamistischen Terror. 2015 Knauer Verlag EUR 12,99 ISBN 978-3-426-78772-4

### 5. FRIEDE - KRIEG - MILITÄR - WEHRDIENST- VERWEIGERUNG - RÜSTUNG

501 3690 Wolfram Adolph (Hg.): **Das Argument 310: Kriegsszenarien**. Zeitschrift für Philosophie und Sozialwissenschaften. Heft 5/2014. 2014 Argument Verlag EUR 13,- ISSN 0004-1157

502 3706 Hannes Leidinger/ Verena Moritz/ Karin Moser/ Wolfram Dornik: **Habsburgs schmutziger Krieg**. Ermittlungen zur österreichisch-ungarischen Kriegsführung 1914 - 1918. 2014 Residenz Verlag EUR 24,90 ISBN 978-3-7017-3200-5

503 3682 Karl Kraus: **Die letzten Tage der Menschheit**. Gezeichnet von Daniel Jokesch (Textauswahl mit Karikaturen). 2014 Holzbaum Verlag EUR 14,95 ISBN 978-3-802980-05-2

## Impressum

Inhaber, Herausgeber und Redaktion: Begegnungszentrum für aktive Gewaltlosigkeit, Wolfgangstr. 26, A-4820 Bad Ischl. Eigenvervielfältigung (Layout und Druck: Maria Reichl). Verlagsort: Bad Ischl.

### Offenlegung nach § 25 Mediengesetz

Mitglieder des Vorstandes: Maria und Matthias Reichl, Gerhard Winkler, Sabine Weninger-Bodlak und Herbert Gärtner.

### Blattlinie

Mitteilungen des Vereins "Begegnungszentrum für aktive Gewaltlosigkeit". Der Inhalt orientiert sich am Vereinszweck:

### Zweck (§ 2 der Statuten)

Der Verein strebt nach Gemeinnützigkeit und ist nicht auf materiellen (wohl aber auf geistigen) Gewinn ausgerichtet.

1) Zweck und Ziel des Vereins ist es mitzuhelfen, eine einfache gewaltfreie Lebensweise zu entwickeln.

2) Ausgehend davon, dass jedes einzelne Mitglied sich mit der Änderung seiner eigenen Lebensweise befasst, wird in Solidarität mit anderen angestrebt, dass sich diese Veränderung auf alle Bereiche der Gesellschaft auswirkt.

Dabei wird angestrebt, dass diese Alternativen in konkreten Modellen praktisch realisiert werden (z.B. Erziehung, Bildung, Zusammenleben, Religion, Beruf, aber auch in Bereichen von Wirtschaft, Technik, Umweltschutz, Verteidigung und anderen gesellschaftspolitischen Bereichen).

3) Eine weitere Aufgabe ist die Verteidigung und Weiterentwicklung der Menschenrechte und ähnlicher Gesetze. Einzelne bzw. Gruppen, die von der Verletzung ihrer Rechte betroffen sind, sollen in ihren Bemühungen um Gerechtigkeit unterstützt werden.

## 9. MENSCHENRECHTE - MINDERHEITEN - FLÜCHTLINGE - MIGRATION- SICHERHEIT - TERROR - ÜBERWACHUNG



Karikatur aus : "Es ist genug"

901 3688 Calus Fussek/ Gottlob Schober: **Es ist genug!** Auch alte Menschen haben Rechte. Deutschlands bekannteste Pflegekritiker klagen an. Klartext, Nr. 78664. 2014 Knaur Verlag EUR 7,- ISBN 978-3-426-78644-4

902 3736 Thomas Ammann, Stefan Aust: **Digitale Diktatur.** Totalüberwachung, Datenmissbrauch, Cyberkrieg. 2014 Ullstein Verlag EUR 19,99 ISBN 978-3-430-20182-7

903 3738 Markus Morgenroth: **Sie kennen dich! Sie haben dich! Sie steuern dich!** Die wahre Macht der Datensammler. 2014 Knaur Verlag EUR 19,99 ISBN 978-3-426-27646-4

## 10. MANAGEMENT - WIRTSCHAFT - ARBEIT - LANDWIRTSCHAFT

1001 3750 Thomas Piketty: **Das Kapital im 21. Jahrhundert.** 2015 C.H. Beck Verlag EUR 29,95 ISBN 978-3-406-67131-9

1002 3746 Nick Buxton/ Nicola Bullard: **Shifting Power.** Critical Perspectives on Emerging Economies. Working Papers. 2014 Transnational Institute TNI Download: [www.tni.org/briefing/shifting-power-critical-perspectives-emerging-economies](http://www.tni.org/briefing/shifting-power-critical-perspectives-emerging-economies) Kostenlos

1003 3729 Katholische Sozialakademie (Hg.): **Neue Produktionsweisen.** Dossier - Nr. 2014\_08 2014 Katholische Sozialakademie [www.ksoe.at](http://www.ksoe.at) EUR 5,- + Versand

1004 3722 Constanze Kurz, Frank Rieger: **Arbeitsfrei.** Eine Entdeckungsreise zu Maschinen, die uns ersetzen. 2014 Riemann Verlag/ Random House EUR 17,99 ISBN 978-3-570-50155-9

1005 3731 Esther Mitterstieler: **Stoppt die Banken.** Wie Finanzinstitute unsere Zukunft verzaubern. 2014 Braumüller Verlag EUR 21,90 ISBN 978-3-99100-129-4

1006 3733 Dirk Müller: **Showdown.** Der Kampf um Europa und unser Geld. 2014 Knaur Verlag EUR 9,99 ISBN 978-3-426-78612-3

1007 3728 Finance Watch (ed.): **Finanzdienstleistungen in TTIP?** Die Finanzwelt verstehen #2. (U.a. zu TiSA, ISDS...) Broschüre. 2014 Finance Watch Download: [www.finance-watch.org/component/content/article/173-understanding-finance/928-die-finanzwelt-verstehen-2](http://www.finance-watch.org/component/content/article/173-understanding-finance/928-die-finanzwelt-verstehen-2) Kostenlos

1008 3727 Pia Eberhardt, Blair Redlin, Cecile Toubeau: **Verkaufte Demokratie.** Wie die CETA-Regeln zum Schutz von Investoren das Allgemeinwohl in Kanada und der EU bedrohen. Studie. (Broschüre) 2014 Arbeiterkammer Wien Download: [http://wien.arbeiterkammer.at/service/studien/eu/Verkaufte\\_Demokratie.html](http://wien.arbeiterkammer.at/service/studien/eu/Verkaufte_Demokratie.html) Kostenlos

1009 3747 Pietje Vervest/ Timothé Feodoroff: **Licensed to Grab.** How international investment rules undermine agrarian justice. TNI-Paper. (Broschüre) 2015 Transnational Institute/ TNI Download: [www.tni.org/briefing/licensed-grab](http://www.tni.org/briefing/licensed-grab) Kostenlos

## 11. SOZIALES - RANDGRUPPEN

1101 3719 Die Armutskonferenz/ Sichtbar werden (Red.): **Leitfaden für eine respektvolle Armutsberichterstattung.** Schreiben und berichten über Armut. (Broschüre) 2014 Armutskonferenz [www.armutskonferenz.at](http://www.armutskonferenz.at) Kostenloser Download

1102 3745 Reimer Gronemeyer: **Altwerden ist das Schönste und Dämmste, was einem passieren kann.** 2014 Edition Körber-Stiftung EUR 18,- ISBN 978-3-89684160-5

1103 3703 Hajo Schumacher: **Restlaufzeit.** Wie ein gutes, lustiges und bezahlbares Leben im Alter gelingen kann. 2014 Eichborn Verlag EUR 19,99 ISBN 978-3-8479-0572-1

## 13. UMWELT - NATURSCHUTZ - GENTECHNIK - NANOTECHNOLOGIE

1301 3734 Friedrich Schmidt-Bleek: **Grüne Lügen.** Nichts für die Umwelt, alles fürs Geschäft – wie Politik und Wirtschaft die Welt zugrunde richten. 2014 Ludwig Verlag/ Random House EUR 19,99 ISBN 978-3-453-28057-1

1302 3740 Helga Kromp-Kolb u.a. (Hg.): **Österreichischer Sachstandsbericht Klimawandel 2014.** Austrian Panel on Climate Change (APCC) - Austrian Assessment Report 2014 (AAR14) 2014 Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften Kostenloser Download [www.oeaw.ac.at](http://www.oeaw.ac.at) ISBN 978-3-7001-7723-4

1303 3685 Peter Essick: **Unsere schöne, zerbrechliche Welt.** Bilder und Berichte eines National-Geographic-Fotografen. 2014 dpunkt Verlag EUR 32,90 ISBN 978-3-86490-129-4

## 14. GESUNDHEIT - ERNÄHRUNG

1401 3680 Dr. med. Eberhard J. Wormer: **Hashimoto.** Symptome richtig erkennen - Ursachen und Therapien finden - Selbsthilfangebote nutzen. Kompakt-Ratgeber (zu Schilddrüsenerkrankungen). 2015 Mankau Verlag EUR 7,99 ISBN 978-3-86374-175-4

1402 3705 Maike Wittorf: **Heilung beginnt mit Liebe.** Neue Wege zu einer homöopathischen Traumabehandlung. 2014 J. Kamphausen Verlag EUR 14,95 ISBN 978-3-89901-772-4

1403 3700 Roswitha Stark: **Rituale im Jahreskreis.** Heilung für Körper, Seele und Erde im Rhythmus der Natur. 2014 Mankau Verlag EUR 17,95 ISBN 978-3-86374-168-6

1404 3689 Prof. TCM (Univ. Yunnan) Li Wu/ Apotheker Jürgen Klitzner: **Heiltees.** 168 bewährte Teerezepturen für Körper, Geist und Seele. Kompakt-Ratgeber. 2014 Mankau Verlag EUR 7,99 ISBN 978-3-86374-184-6

## 15. NATURWISSENSCHAFT - TECHNOLOGIE - COMPUTER

1501 3723 Yvonne Hofstetter: **Sie wissen alles.** Wie intelligente Maschinen in unser Leben eindringen und warum wir um unsere

Freiheit kämpfen müssen. 2014 C. Bertelsmann Verlag EUR 19,99 ISBN 978-3-570-10216-9

1502 3686 Günter M. Ziegler: **Mathematik - Das ist doch keine Kunst!** 2014 Knaus Verlag/ Random House EUR 24,99 ISBN 978-3-8135-0584-9

## 17. PÄDAGOGIK - BILDUNG

1701 3699 Julian Nida-Rümelin: **Der Akademisierungswahn.** Zur Krise beruflicher und akademischer Bildung. 2014 Edition Körber-Stiftung EUR 16,- ISBN 978-3-89684-161-2

1702 3751 UNICEF (ed.): **The Investment Case for Education and Equity.** 2015 UNICEF Download: [www.unicef.org/publications/index\\_78727.html](http://www.unicef.org/publications/index_78727.html) Kostenlos

1703 3753 UNICEF (ed.): **Fixing the Broken Promise of Education for All .** Findings from the Global Initiative on Out-of-School-Children. 2015 UNICEF Download: <http://unicef.us2.list-manage.com/track/click?u=868bc193d9fcfe837d3fb7bc3&id=b1c2c8e71b&e=4ad6c79738> Kostenlos ISBN: 978-92-9189-161-0

## 18. PSYCHOLOGIE - LEBENSGESTALTUNG

1801 3709 Felix de Mendelssohn: **Der Mann, der sein Leben einem Traum verdankte.** Ein Traumforscher erzählt. 2014 Ecowin by Benevento Publishing EUR 22,95 ISBN 978-3-7110-00664-4

1802 3704 Susanna-Sitari Rescio: **Sex & Achtsamkeit.** Sexualität, die das ganze Leben berührt. 2014 J. Kamphausen Verlag EUR 16,95 ISBN 978-3-89901-841-7

1803 3730 Dr. med. Günther Loewit: **Sterben.** Zwischen Würde und Geschäft. 2014 Haymon Verlag EUR 12,95 ISBN 978-3-85218-971-0

1804 3710 Birgit Lahann: **Am Todespunkt.** 18 berühmte Dichter und Maler, die sich das Leben nahmen. 2014 Verlag J.H.W. Dietz EUR 22,- ISBN 978-3-8012-0460-0

## 20. KINDER - JUGEND - FAMILIE

2000 3754 UNICEF (ed.): **A Post-2015 World Fit For Children.** An Agenda For # Everychild 2015. 2015 UNICEF Download: <http://unicef.us2.list-manage.com/track/click?u=868bc193d9fcfe837d3fb7bc3&id=86c3eb9909&e=4ad6c79738> Kostenlos

## 21. RELIGIONEN - SPIRITUALITÄT - SEKTEN

2101 3708 Kai Funkschmidt (Hg.): **Mit welchem Recht?** Europäisches Religionsrecht im Umgang mit neuen religiösen Bewegungen (u.a. zu Islam in Frankreich). EZW-Texte Nr. 234. 2014 Evangelische Zentralstelle für Weltanschauungsfragen [www.ezw-berlin.de](http://www.ezw-berlin.de) Gegen Spende ISSN 0085-0357

2102 3712 Susanne Heine/ Rüdiger Lohlker/ Richard Potz: **Muslime in Österreich.** Geschichte - Lebenswelt - Religion. Grundlagen für den Dialog. 2012 Tyrolia Verlag EUR 27,95 ISBN 978-3-7022-3025-8

2103 3732 Thorsten Gerald Schneiders (Hg.): **Salafismus in Deutschland.** Ursprünge und Gefahren einer islamisch-fundamentalistischen Bewegung. 2014 transcript Verlag EUR 27,99 ISBN 978-3-8376-2711-4

2104 3707 Friedmann Eißler/ Jürgen Schnare (Hg.): **Bahai.** Religion, Politik und Gesellschaft im interreligiösen Kontext. EZW-Texte Nr. 233. 2014 Evangelische Zentralstelle für Weltanschauungsfragen [www.ezw-berlin.de](http://www.ezw-berlin.de) Gegen Spende ISSN 0085-0357

## 23. ENTWICKLUNGSPOLITIK - GLOBALISIERUNG - DRITTE WELT

2301 3748 Transnational Institute/ TNI (ed.): **State of Power 2015.** An annual anthology on global power and resistance . 2015 Transnational Institute/ TNI Download: [www.tni.org/briefing/state-power-2015](http://www.tni.org/briefing/state-power-2015) Kostenlos

## 26. MITTEL-OSTEUROPA - BALKAN

2601 3698 Ronald Thoden/ Sabine Schiffer (Hg.): **Ukraine im Visier.** Russlands Nachbar als Zielscheibe geostrategischer Interessen. 2014 Selbrund Verlag EUR 16,80 ISBN 978-3-9816963-0-1

## 27. NAHER OSTEN - ASIEN - AUSTRALIEN - OZEANIEN

2701 3752 Netzwerk Friedenskooperative: **Naher und Mittlerer Osten.** Zeitschrift "Friedensforum" Nr. 1/2015 (weitere Themen "Friedenswinter", "Aktionen gegen Atomwaffen", „Urteil zu Rüstungsexporten"). 2015 Netzwerk Friedenskooperative [www.friedenskooperative.de](http://www.friedenskooperative.de) EUR 4,50 + Versand

2702 3702 inamo (Hg.): **Der 1. Weltkrieg im Nahen Osten.** (Texte u.a. zu Armenien, Syrien, Türkei, Israel, Palästina, Irak, Westsahara, Sudan). Nr. 79 2014 inamo EUR 5,50 ISSN 0946-0721

2703 3749 Amnesty International/ AI: **Families under the Rubble.** Israeli attacks on inhabited homes (of Palestinian families). 2014 Amnesty International/ AI Download: [www.amnesty.org/mde150322014en](http://www.amnesty.org/mde150322014en) Kostenlos

## 29. NORD- UND LATEINAMERIKA

2901 3744 Sylvia Karl: **Kampf um Rehumanisierung.** Die Verschwundenen des Schmutzigen Krieges in Mexiko. 2014 transcript Verlag EUR 49,99 ISBN 978-3-8376-2827-2

## 31. LITERATUR - HUMOR

3101 3683 Peter Licht: **Lob der Realität.** (Gesellschaftskritisches vom deutschen Liedermacher). 2014 Blumenbar beim Aufbau Verlag EUR 18,- ISBN 978-3-351-05016-0

3102 3701 Franz Hohler: **Der Autostopper.** Die kurzen Erzählungen (des Schweizer Satirikers). 2014 Luchterhand Literaturverlag/ Random House EUR 19,99 ISBN 978-3-630-87456-2

3103 3739 Monika Helfer: **Diesmal geht es gut aus.** Geschichten vom ersten Glück, neuen Familien und der Kraft der Zuwendung. 2014 Haymon Verlag EUR 19,90 ISBN 978-3-7099-7802-3

3104 3742 Johanna Holmström: **Asphaltengel.** Roman (Familienkonflikte zwischen Moderaten und Fundamentalisten in Finnland). 2014 Ullstein Verlag EUR 14,99 ISBN 978-3-550-08057-9

3105 3743 Deborah Ellis: **Ich heiße Parvana.** (Jugendroman - ein afghanisches Mädchen zwischen US-Bomben und militärischen Verhören). 2014 Jungbrunnen Verlag EUR 15,95 ISBN 978-3-7026-5871-7

## 32. CD - DVD

3201 3691 Michaela Lochner (Hrsg.): **Sitularia - Klänge aus der Hallstattzeit.** Mit Booklet. Reihe: Mitteilungen der Prähistorischen Kommission, Bd. 76. 2011 Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften EUR 14,90 ISBN 978-3-7001-7002-0



Zeichnung aus Booklet "Sitularia"

3202 3692 Michaela Lochner (Red.): **Knochenklang - Klänge aus der Steinzeit.** Paläohistorisches Ensemble. Musik gespielt auf originalen und rekonstruierten Flöten aus dem Paläolithikum Mitteleuropas. 2000 Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften EUR 7,90 ISBN 978-3-7001-2961-0

3203 3716 Ruth Beckermann (Regie): **Those who go those who stay.** (Dokumentarfilm über Migrantenschicksale, A) DVD, FN-70119 2013 Filmladen Wien [www.filmladen.at](http://www.filmladen.at) EUR 14,90

3204 3718 Stefan Ruzowitzky (Regie): **Das radikal Böse.** (Dokumentarfilm über die Tötung jüdischer Zivilisten durch deutsche Truppen in Osteuropa, A, D), DVD, FN-70117. 2013 Filmladen Wien [www.filmladen.at](http://www.filmladen.at) EUR 14,90

3205 3717 Claude Lanzmann (Regie): **Der Letzte der Ungerechten.** (Dokumentarfilm über den jüdischen Aufseher Benjamin Murelstein im KZ Auschwitz, F, A), DVD mit Booklet, FN-70118. 2013 Filmladen Wien [www.filmladen.at](http://www.filmladen.at) EUR 14,90

3206 3715 Götz Spielmann (Regie): **Oktober November.** (Spiel-film über Konflikt zwischen Schwestern, A), 2 DVDs, FN-70116 2013 Filmladen Wien [www.filmladen.at](http://www.filmladen.at) EUR 14,90

3207 3714 Xavier Dolan (Regie): **Sag nicht wer du bist!** (Spiel-film Probleme eines schwulen Jungen in kanadischem Dorf, CDN/F). DVD, FN- 2013 good!movies/ Filmladen Wien [www.filmladen.at](http://www.filmladen.at) EUR 14,90

3208 3713 Malte Ludin (Regie): **D.U.D.A! Werner Pirchner.** (Musikalischer Dokumentarfilm über das verstorbene Multitalent aus Tirol, A). DVD, FN-70120. 2014 Filmladen Wien [www.filmladen.at](http://www.filmladen.at) EUR 14,90

3209 3720 Dirk Regel (Regie)/ Thomas Brezina (Buch): **Tom Turbo - Von 0 auf 111.** (Kinderspielfilm über ein aussergewöhnliches Fahrrad in Wien, A) DVD, FN-70113. 2013 Filmladen Wien [www.filmladen.at](http://www.filmladen.at) EUR 14,90

## Medien-Kritik "von unten" - zur US-Polit-Misere

### Amy Goodman und „Democracy Now!“

Der freie US-amerikanische TV-Sender "Democracy Now!" berichtet neben anderen internationalen Themen auch über die Hintergründe und Strategien der Machtübernahme im US-Kongress durch die Republikaner. Dazu noch über die bisher teuersten Midterm-Wahlen, die für zwei Jahre eine Patt-Situation zwischen Kongress und Präsident Obama geschaffen haben. Und die in der Krisensituation einen weiteren Rechtsruck, noch stärkere Einflüsse der Wirtschaftslobbies und eine Lähmung der Reformkräfte zur Folge haben. Die gebündelten Berichte findet ihr in "Democracy Now!" unter "2014 Election, Money & Politics": [http://www.democracynow.org/topics/2014\\_election](http://www.democracynow.org/topics/2014_election)

Maria und ich nutzten die Chance, am 24.10.2014 im ORF-Radiokulturhaus mit Amy Goodman und ihrem Mitarbeiter Denis Moynihan - mit denen wir seit 2010 befreundet sind - zu reden. (Die "Dialog-Forum"-Podiumsdiskussion ist leider im ORF-TV-Archiv nicht mehr gespeichert.) Amy nutzte ihren Wenaufenthalt am 24.10.2014 um im Okto-TV-Studio aus ihre tägliche Diskussionssendung zu produzieren und zu senden (<http://www.democracynow.org/shows/2014/10/24>)

**Siehe Buchtipp** Seite 7: 203 3696 Amy Goodman/ Denis Moynihan: **The Silenced Majority.**

## Alternativer Nobelpreis (Right Livelihood Award) 2014

Stockholm den 24. September 2014

### Stockholmer Right Livelihood Award Stiftung belohnt Einsatz für Menschenrechte, Pressefreiheit, bürgerliche Freiheiten und Kampf gegen den Klimawandel

#### Der nicht dotierte Ehrenpreis :

**EDWARD SNOWDEN (USA)**, „weil er mit Mut und Kompetenz das beispiellose Ausmaß staatlicher Überwachung enthüllt hat, die grundlegende demokratische Prozesse und verfassungsmäßige Rechte verletzt“, und an

**ALAN RUSBRIDGER (Großbritannien)** „für den Aufbau einer globalen Medienorganisation, die sich verantwortlichem Journalismus im öffentlichen Interesse verschrieben hat und gegen große Widerstände illegales Handeln von Unternehmen und Staaten enthüllt“.

#### Die weiteren Preisträger:

**ASMA JAHANGIR (Pakistan)**, „weil sie die Menschenrechte in Pakistan und darüber hinaus verteidigt, schützt und stärkt – oft in sehr schwierigen und komplexen Situationen und unter großem persönlichen Risiko“. Es ist das erste Mal, dass ein Right Livelihood Award nach Pakistan geht.

**BASIL FERNANDO/ASIAN HUMAN RIGHTS COMMISSION (Hongkong /China)** „für seine unermüdete und herausragende Arbeit für die Umsetzung der Menschenrechte in Asien und deren Dokumentation“.

**BILL McKIBBEN (USA)** erhält den Preis „für die erfolgreiche Mobilisierung einer wachsenden zivilgesellschaftlichen Bewegung für weitreichende Maßnahmen gegen den Klimawandel in den Vereinigten Staaten und weltweit“.

Die Stiftung hat die Absicht, Rechtskosten für Edward Snowden zu finanzieren.

Weitere Informationen und ausführliche Biografien der Preisträger: [www.rightlivelihood.org](http://www.rightlivelihood.org)

## Internationale Liga für Menschenrechte im Geiste von Carl von Ossietzky

### 1914 – 2014 - 100 Jahre Einsatz für Menschenrechte

Internationale Liga für Menschenrechte zeichnete am 14. Dez. 2014 in der Urania, Berlin mit der Carl-von-Ossietzky-Medaille 2014 aus: den **Ex-NSA-Mitarbeiter und Whistleblower Edward Snowden** (z.Z. Russland), die **Dokumentarfilmregisseurin Laura Poitras** (z.Z. Deutschland, <http://www.praxisfilms.org/about/laura-poitras>) und den **Journalisten und Anwalt Glenn Greenwald** (Rio de Janeiro, Brasilien, <https://firstlook.org/theintercept/greenwald/>).

Edward Snowden hat mit seinen historisch einmaligen Enthüllungen die umfangreichste verdachts-unabhängige Überwachung aller Zeiten aufgedeckt. Zusammen mit

Snowden werden die von diesem mit der Publikation seiner Erkenntnisse betrauten Laura Poitras und Glenn Greenwald ausgezeichnet. Durch ihre verantwortungsvolle Mitwirkung konnten Snowdens Erkenntnisse erst zur weltweiten Verbreitung gelangen. Die Aufklärung der Weltöffentlichkeit über das ganze Ausmaß der Menschenrechtsverletzungen, die mit der globalen Massenüberwachung der Geheimdienste verbunden sind, ist daher dem Whistleblower Snowden und den beiden Übermittlern der Inhalte, Poitras und Greenwald, gemeinsam zu verdanken.

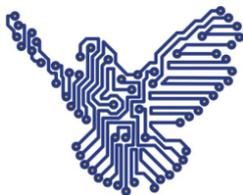
Die drei Auszuzeichnenden haben mit ihrer sensationellen Pionierarbeit großen Mut bewiesen. Allen Widerständen und absehbaren Gefahren für ihre körperliche Unversehrtheit und individuelle Freiheit zum Trotz haben sie sich entschieden, die Öffentlichkeit über die völker- und menschenrechtswidrige Praxis US-amerikanischer und anderer Geheimdienste aufzuklären; damit konnten sie – ganz im Geiste Carl von Ossietzkys – dem demokratischen Anspruch auf Transparenz zum Durchbruch verhelfen. Mit ihrem beispiellosen Einsatz haben sie sich um Demokratie und Menschenrechte im digitalen Zeitalter verdient gemacht. Dafür ehrt sie die Internationale Liga für Menschenrechte mit der Medaille, die nach Carl von Ossietzky, dem engagierten und mutigen Publizisten der Weimarer Republik benannt ist.

Zugleich fordert die Liga umfassenden menschen- und völkerrechtlichen Schutz von Whistleblowern vor politischer und strafrechtlicher Verfolgung. Sie fordert die Gewährung sicheren Asyls für Snowden in der Bundesrepublik Deutschland sowie freies und sicheres Geleit für eine Vernehmung als sachverständiger Zeuge vor dem NSA-Untersuchungsausschuss des Bundestags und als Belastungszeuge im Rahmen eines einzuleitenden Strafverfahrens, das u.a. die Liga mit einer Strafanzeige gegen Bundesregierung und Geheimdienst-Verantwortliche seit Monaten in Gang zu setzen versucht...

<http://ilmr.de/2014/festakt-zur-verleihung-der-carl-von-ossietzky-medaille-2014-an-edward-snowden-laura-poitras-und-glenn-greenwald-2>

## Cyberpeace Kampagne

Pressemitteilung des „Forum Informatikerinnen und Informatiker für Frieden und gesellschaftliche Verantwortung“ (FifF e.V.) vom 11.01.2015 [http://www.fiff.de/presse/deutschland\\_im\\_cyberkrieg](http://www.fiff.de/presse/deutschland_im_cyberkrieg)



**Snowden** enthüllt: „*Deutschland im Cyberkrieg*“, unsere Cyberpeace Kampagne zeigt Wege aus der Rüstungsspirale. In der Sendung „*Schlachtfeld Internet: Wenn das Netz zur Waffe wird*“ am 12.01.2015 in der ARD erklärt der ehemalige Geheimdienstmitarbeiter Edward Snowden im Interview nicht nur, wie er dem schon in Marsch gesetzten Gefangenentransport entkam. Snowden erklärt auch, wie NSA und andere Geheimdienste das Internet zur Waffe machen. Das weltweite Abhören und Datensammeln der NSA

– so Snowden – ist eindeutig die Vorstufe zum Cyberkrieg. Neu ausgewertete Dokumente von Snowden zeigen, dass „*Deutschland Drehkreuz des digitalen Krieges ist*“.

Damit dringt die Debatte um den NSA-Skandal zu ihrem Kern vor: Bisher ging es bei diesem Skandal um die globale Überwachung und die Werkzeuge wie PRISM und andere. Gerade PRISM überwacht nicht nur, sondern analysiert automatisch die überwachten Kommunikationssysteme auf Schwachstellen und versucht wenn möglich, dort Schadsoftware einzuschleusen.

Einbrüche in die Computer von UNO und Belgacom und der EU-Kommission, Trojaner wie Stuxnet und Regin sind nur einige wenige Beispiele dafür, dass die NSA die am besten ausgerüstete Hackertruppe der Welt ist, sie führt unterschiedslos Cyberkrieg gegen Freund und Feind.

„Cyberkrieg ist alles andere als harmlos“, warnt Sylvia Johnigk, IT Sicherheitsexpertin im Fiff.

Cyberkrieg ist in jedem Fall so unkontrollierbar wie der für ein einziges Ziel entwickelte Stuxnet- Trojaner. Cyberkrieg gibt jedem politischen Irrläufer Werkzeuge in die Hand, um sinnlose Aktionen zu beginnen wie den Angriff auf die Sony-Studios. Und Cyberkrieg ist brandgefährlich in seinem Eskalationspotential mit Angriffen, die sich schnell zu flächendeckenden Schäden an der zivilen Infrastruktur – Energienetze, Anlagen zur Gefahrstoffproduktion und vieles mehr – ausweiten können.

Das Fiff arbeitet seit Jahrzehnten an der Verhinderung von Überwachung und Cyberkrieg. Mit der aktuellen Cyberpeace-Kampagne setzt das Fiff diese Arbeit fort. Das Fiff hat schon 1997 die „*Constant-Web*“-Referenz-Datenbank über Sicherheitslücken beschrieben, die vom NSA-Überwachungssystem PRISM heute noch genutzt werden. Der Deutsche Bundestag ließ sich 1994 vom Fiff eine Studie über Cyberkrieg und präventive Rüstungskontrolle erarbeiten. Das Fiff warnt seit den 1980er Jahren vor der Telekommunikationsüberwachung und vor Versuchen, IT-Sicherheitssysteme zu schwächen oder Verschlüsselungssysteme zu verbieten.

„*Nichts von alledem, was das Fiff in 30 Jahren analysiert und prognostiziert hat, ist heute Science Fiction*“, gibt Stefan Hügel, Vorsitzender des Fiff zu bedenken. Edward Snowden hat der Welt Materialien zur Verfügung gestellt, damit Politik und Öffentlichkeit an offiziellen Dokumenten detailliert nachvollziehen können, dass Massenüberwachung ein Übel ist – das Ziel dieser Überwachung aber sind die Zerstörung ziviler Infrastrukturen und Cyberkrieg.

Die Sendung „*Schlachtfeld Internet – Wenn das Netz zur Waffe wird*“ ist daher eine wichtige Dokumentation, die es zu sehen lohnt (dokumentiert bei Youtube).

Cyberkrieg ist aber nicht das zwangsläufige Ende dieser Entwicklung. Mit der Cyberpeace-Kampagne des Fiff wollen IT-Experten Lösungen für eine friedliche Nutzung des Internets aufzeigen. Es gibt Wege aus der globalen Überwachungsgesellschaft, Wege aus der Cyber-Rüstungsspirale, und Wege zu mehr IT-Sicherheit.

Mehr Infos unter <http://cyberpeace.fiff.de>

## In Paris und anderswo

### Freiheitsberaubung und Unterdrückung von Journalisten und politischen Basisaktivisten

Verfasst von Matthias Reichl 9. bis 26.1.2015

So klar diese Morde an den Karikaturisten und Kollegen der Pariser Zeitschrift "Charly Hebdo"- und alle anderen Morde und sonstige Gewalttaten - abzulehnen sind, sollten bei all den medialen (Massen)empörungen ähnliche - aber unbekannte - gewaltfreie Opfer nicht verschwiegen werden, nur weil sie sich nicht für eine (medien)politische Instrumentalisierung eignen. (Siehe auch E-Rundbrief Info 1399, Gerald Oberansmayr (A): Je suis... Gedanken zum Terroranschlag in Paris <http://lists.horus.com/pipermail/e-rundbrief/2015/001468.html> )

#### Je suis... solidarisch mit allen Opfern von Gewalt

Solche Opfer müssen nicht gleich ermordet werden. Es genügt schon, sie totzuschweigen, ihnen die soziale und ökonomische Basis zu entziehen, sie von/aus ihrem Land zu vertreiben, sie als gefährliche Spinner, Außenseiter, Aufdecker usw. abzustempeln und zu kriminalisieren. Das geschieht in allen Religionen, politischen, ökonomischen und (un)sozialen Systemen. Die Initiatoren und Mitschuldigen dieser Unterdrückung handeln meist ungestraft.

Jene bei den Protestveranstaltungen beteiligten Politiker, die für die Verweigerung von Asyl für Journalisten, politische Aktivisten und andere Gefährdete mitverantwortlich sind, bereiten aus diesem Anlass weitere Einschränkungen der Menschenrechte vor - wie Vorratsdatenspeicherung, Überwachungs- und Steuerungssysteme für alle, Strafen für "Geheimnisverräter" ("Whistleblower") und noch mehr.

#### Missbrauch durch Medien und Politik 11.1.2015

Die Ereignisse von Paris, vor allem aber die Instrumentalisierung durch die Massenmedien machen auch uns besorgt. Bei allem Mitgefühl für die Opfer der Attentate und ihre Angehörigen gehen die Folgen weit darüber hinaus. Wenigstens transportieren einige alternative Medien grundsätzliche Kritik (auch zu Charlie Hebdos zum Teil niveaulosen Rassismus): <http://www.heise.de/tp/artikel/43/43818/1.html?from-mobi=1>.

Die Demo in Paris mit Menschenrechtsverletzern in der ersten Reihe (wie z.B. dem israelischen Ministerpräsidenten Netanjahu) war ein obszöner Missbrauch aufgeputschter Solidaritätsgefühle. Das stellt auch der israelische Alternative Nobelpreisträger Uri Avnery fest: „In der ersten Reihe winkend“ vom 10.1.2015 <http://www.uri-avnery.de/news/316/17/In-der-ersten-Reihe-winkend> .Ein Artikel dazu basiert auf der Kritik von "Reporter ohne Grenzen": <http://mic.com/articles/108166/one-student-s-epic-tweets-call-out-the-biggest-hypocrites-marching-for-free-speech-in-paris> . Er beschränkt sich allerdings auf Berufsjournalisten und ignoriert sonstige politische Basisaktivisten und ähnliche Gefährdete, die oft noch mehr bedroht sind.

Netanjahus "Einladung" an französische Juden, nach Israel zu emigrieren würde bedeuten, dass durch diese Ein-

wanderer die illegalen Siedler-Okkupanten (und auch Rechtsextremisten) auf dem palästinensischen Territorium weiteren Zulauf bekommen und vermehrt Palästinenser von ihrem Land vertreiben.

#### Ausnahmezustand

13.1.2015

"Ausnahmezustand" mit Militär und Polizei auf den Straßen, Rufe nach einem die Bürgerrechte aushebelnden Anti-Terror-"Patriot Act" (wie in den USA nach "9/11"), Spezialgefängnis für Terrorverdächtige (Modell "Guantanamo"?). Werden "Whistleblower" (ähnlich wie Assange und Snowden) irgendwann die geheimen Hintergründe aufdecken?

In Österreich forderte und erhält die Innenministerin Mikl-Leitner 260 Millionen Euro zur rüstungstechnischen Aufrüstung der Polizei und dazu eine intensivere Zusammenarbeit mit dem Militär...

Ich füge eine meiner Anmerkungen zur Karikatur des Propheten Mohammed auf dem Titelblatt von "Charly Hebdo" (vom 14.1.) an. Das Schild "Je suis Charlie" auf seiner Brust soll offenbar suggerieren, dass sich der Prophet mit "Charlie" identifiziert und nicht nur sympathisiert - eine weitere Provokation für gläubige Muslime. Die manipulierten "Volksmassen" auf den Straßen, im Internet usw. - sympathisieren oder identifizieren sie sich mit einer - fast perfekt - inszenierten Massenhysterie, die die - berechnete - Trauer um getötete Menschen instrumentalisiert?

#### Von "europäischen Werten" ausgeschlossen 14.1.2015

Betroffen sind vor allem jene Ausgegrenzten, denen die neoliberalen Propagandisten der "europäischen Werte" keine Überlebensbasis bieten (können/ wollen) und die sich deshalb in religiös orientierte Gemeinschaften flüchten um dort Solidarität und menschliche Wärme zu finden. Ein Teil sucht dort vorrangig sozio-ökonomische Unterstützung zum Überleben. Andere suchen (und finden) in einer religiösen Gemeinschaft einen Ersatz für die verlorene Heimat - auch im spirituellen Sinn.

Die meisten von ihnen sind politisch kaum engagiert oder zumindest zurückhaltend. Manche könnten aber gegenüber jenen, die diese sozio-kulturelle bzw. religiöse Grundlage gezielt oder indirekt (zer)stören, mit einer ihre Werte verteidigenden Aggressivität reagieren. Das entschuldigt in keiner Weise Gewalt. Tragische historische und aktuelle Beispiele gibt es genug.

Welchen Einfluss haben die von den politischen und ökonomischen Machthabern lautstark propagierten "europäischen Werte"? Finanziell für die Wohlhabenden: Anlage-Werte mit hoher Rendite in einem Steuerparadies (z.B. in Junckers Luxemburg)! Für die kleinen Sparer dagegen permanent abgewertete Spareinlagen! Ähnliches gilt für andere Besitztümer - schließlich auch für die Existenz als Gesamtes! Zu diesen und ähnlich abgewerteten Werten sollen - religiös und politisch - Andersgläubige (nicht nur Muslime) bekehrt werden?

Der ORF berichtete, dass die "Charlie Hebdo"-Ausgabe (14.1.2015) in einer 5 Millionen-Auflage unter die "Ich bin Charlie"-Fans und sonstige gebracht werde. (Wird es für

sie das neue ideologische Zentralorgan?). Das Hype-Test-Ergebnis bei den Millionen Sympathisanten hat die Erwartungen der Meinungsmacher offenbar weit übertroffen. Wann und zu welchem tragischen Anlass folgt der nächste Test?

Nach einer Abkühlphase werden kritische Analysten aufdecken, wie damit allgemein Gefährliches in Politik und Wirtschaft weltweit für kurze Zeit - z.B. bis nach der Griechenland-Wahl, den TTIP-Verhandlungen, weiteren Belastungen, Aufrüstung von Polizei und Militär usw. - verdeckt wird.

### **Informationen zu den Hintergründen (eine Auswahl):**

Interview von Sabine Weninger-Bodlak mit Gesprächspartnern im Islamischen Kulturzentrum Bad Ischl vom 9.1.2015 in der Radiosendung "Begegnungswege" vom 15.1.2015, zum Nachhören im CBA, <http://cba.fro.at/277857>.

In den US-TV-Sendungen von "Democracy Now!": "Circus of Hypocrisy": Jeremy Scahill on „How World Leaders at Paris March Oppose Press Freedom“. [http://www.democracynow.org/2015/1/12/circus\\_of\\_hypocrisy\\_jeremy\\_scahill\\_on](http://www.democracynow.org/2015/1/12/circus_of_hypocrisy_jeremy_scahill_on)

Glenn Greenwald on „How to Be a Terror "Expert": Ignore Facts, Blame Muslims, Trumpet U.S. Propaganda“. [http://www.democracynow.org/2015/1/13/glenn\\_greenwald\\_on\\_how\\_to\\_be](http://www.democracynow.org/2015/1/13/glenn_greenwald_on_how_to_be).

Scholar Tariq Ramadan, „Harper's Rick MacArthur on Charlie Hebdo Attack & How the West Treats Muslims“ [http://www.democracynow.org/2015/1/8/scholar\\_tariq\\_ramadan\\_harpers\\_rick\\_macarthur](http://www.democracynow.org/2015/1/8/scholar_tariq_ramadan_harpers_rick_macarthur).

Leonardo Boff (Alternativer Nobelpreisträger, Brasilien): „Zum besseren Verständnis der Terrorattacke auf Charlie Hebdo in Paris“, 20.01.2015 <https://traductina.wordpress.com/>

## **100 Jahre Ehrfurcht vor dem Leben**

**Von Dr. Einhard Weber**

Was brauchen wir in der jetzigen desolaten Weltsituation nötiger als die *"Ehrfurcht vor dem Leben"*? Diese Einsicht gewann Albert Schweitzer schon 1915, während er mit seiner Frau Helene das weltberühmt gewordene Urwald-hospital in Lambarene (Gabun) aufbaute.

Weit entfernt davon führen wir heute einen Dritten Weltkrieg gegen die Natur (Dalai Lama) und zerstören unsere Lebensgrundlagen. Die Regierungen der Weltgemeinschaft begegnen der drohenden Klimakatastrophe mit viel hehren Worten und zu wenig wirksamen Taten.

Fundamentalismus und Terrorismus greifen um sich, religiöser Fanatismus und nationalistische Ideologien versuchen sich mit immer brutaleren Mitteln durchzusetzen.

Für die meisten Regierenden und Großunternehmen sind kurzfristige Wirtschafts- und Profitinteressen nach wie vor bestimmend. Demgegenüber hat **Albert Schweitzers Begriff der Ehrfurcht vor dem Leben** Eingang in die Sat-

zungen vieler humanitärer Organisationen gefunden. Zunehmend mehr Menschen engagieren sich für ihre in Not befindlichen Mitmenschen und die Erhaltung der Natur.

Nach Albert Schweitzer ist eine Humanisierung der Welt nicht von einer Veränderung gesellschaftlicher Verhältnisse zu erwarten, sondern von einer neuen ethischen Gesinnung der einzelnen Menschen.

**Das 100-jährige Jubiläum der Entdeckung der "Ehrfurcht vor dem Leben" und der 50. Todestag Albert Schweitzers am 4. September 2015** sind ein willkommener Anlass, möglichst viele Menschen für Schweitzers universelle Lebensethik zu gewinnen und zu mehr Engagement anzuregen.

Dazu sollen unter anderem die etwa 50 geplanten Gedenkkonzerte in ganz Deutschland beitragen sowie das Symposium *"Wie hat Leben Zukunft: Ehrfurcht und Liebe oder Gleichgültigkeit"*, das wir in Zusammenarbeit mit der Erich-Fromm-Gesellschaft und den Evangelischen Akademien Frankfurt und Hofgeismar im April veranstalten.

Auf diesen Seiten möchten wir Sie über das vielfältige Programm in 2015 informieren und Sie zum Nachdenken über Schweitzers Ehrfurchtsethik und zum Nachfolgen im Sinne ihrer gegenwärtigen Aktualität einladen.

Mögen sich im Jahr 2015 möglichst viele Menschen von Albert Schweitzers ethischem Geist anstecken lassen.

<http://www.albert-schweitzer-100.de/209/>

## **Weltweites Treffen von Volksbewegungen im Vatikan, 27. - 29.10.2014**

Volksbewegungen aus allen Kontinenten wurden von Papst Franziskus und seiner Kommission für Gerechtigkeit und Frieden für 27. - 29.10.2014 zu einem Treffen in den Vatikan eingeladen. Schwerpunkte: Land, Arbeit, Wohnen. Die in Paris lebende und arbeitende Monika Vykoukal von den Industrial Workers Worldwide/ IWW ( [www.iww.org](http://www.iww.org) ) war dabei und hat mit Sabine Weninger-Bodlak in Altmünster darüber gesprochen. Radiosendung "Begegnungswege", 1.1.2015, zum Nachhören auf <http://cba.fro.at/276889>

### **Auszüge aus der Erklärung zum Abschluss des weltweiten Treffens Sozialer Bewegungen vom 27. bis 29. Oktober 2014 in Rom**

..... 5. Wir haben uns auch dem Problem von Gewalt und Krieg gestellt, einem totalen Krieg bzw. – wie Franziskus sagt – einem dritten Weltkrieg in Raten. Ohne dabei den globalen Charakter dieser Probleme aus den Augen zu verlieren, haben wir besonders intensiv die Lage im Nahen Osten behandelt, vor allem die Aggression gegen das palästinensische und kurdische Volk. Die Gewalt, die von den Mafias des Narco-Terrorismus, des Waffenhandels und des Menschenhandels entfesselt wird, war ebenfalls Gegenstand einer tiefgreifenden Debatte. Zwangsumsiedlungen, die von der Gewalt, vom Agrobusiness, von dem die Um-

welt vergiftenden Minenabbau und von allen Formen des Rohstoff-Abbaus (Extraktivismus) hervorgerufen werden, sowie die Repression, der Bauernfamilien, Völker indigener und afrikanischer Abstammung ausgesetzt sind, waren in allen Arbeitsgruppen präsent ebenso wie das gravierende Problem der Staatsstrieche in Honduras und Paraguay und die Politik der Großmächte mit ihren Interventionen in den ärmsten Länder. ....

7. Einmal mehr haben wir erkannt, dass Krieg und Gewalt, die Verschärfung ethnischer Konflikte und der Gebrauch von Religion zur Legitimation von Gewalt ebenso wie Abholzung, Klimawandel und Verlust der Artenvielfalt hauptsächlich vom unerbittlichen Profitstreben vorangetrieben werden und vom kriminellen Willen, sich die ärmsten Völker zu unterwerfen, um ihre natürlichen und menschlichen Ressourcen zu plündern. Wir sind davon überzeugt, dass Soziale Bewegungen und Kirche gemeinsam handeln müssen, um diesen wirklichen Genozid an Völkern und Erde zu stoppen. ....

9. Wir gefallen uns nicht im Selbstmitleid und im Klagegedicht über all diese zerstörerischen Realitäten, wir erheben vielmehr als Soziale Bewegungen, vor allem als die bei diesem Treffen Versammelten, den Anspruch, dass wir Ausgegrenzten, wir Unterdrückten, wir nicht resignierten, sondern organisierten Armen uns mit all unseren Kräften der chaotischen Situation stellen können und müssen, in die uns dieses System gebracht hat. In diesem Sinne haben wir unzählige Beispiele von Arbeit, Organisation und Einsatz gehört, durch die in aller Welt Millionen menschenwürdige Arbeitsplätze in der Solidarwirtschaft geschaffen, Millionen Hektar Land für die bäuerliche Landwirtschaft zurückerobert und Millionen Wohnungen bzw. Siedlungen gebaut, organisiert, verbessert bzw. geschützt wurden. Dass die kleinen Leute, die Schichten des einfachen Volkes wieder eine aktive Rolle in den Demokratien spielen, die von der Wirtschaft in Geiselschaft genommen wurden bzw. nur noch als Plutokratie funktionieren, ist für die Transformationsprozesse, die notwendig sind, unverzichtbar. ....

15. ...Unser Tagungsmotto: Landbesitz, Dach über dem Kopf und Arbeit ("tierra – techo – trabajo") sind heilige Rechte! wollen wir immer wieder laut mit den folgenden Forderungen vertreten: Keine Arbeitenden ohne Rechte! Keine Familie ohne Wohnung! Keine Bauernfamilie ohne Land! Kein Volk ohne Territorium! Los gehts! Die Armen organisieren sich und kämpfen für eine humane Alternative zur ausschließenden Globalisierung! Lang lebe Papst Franziskus und seine arme Kirche für die Armen!

Übersetzung aus dem Spanischen: Norbert Arntz, ITP, Münster  
Quelle: <http://alainet.org/active/78404> –  
29. 10. 2014 <http://www.itpol.de/?p=1596>

Die ganze Erklärung haben wir im Archiv unserer Homepage [www.begegnungszentrum.at](http://www.begegnungszentrum.at) im E-Rundbrief Info 1400 - Volksbewegungen im Vatikan 2014 gespeichert. Dort findet ihr auch viele weiterführende Links zu den teilnehmenden Internationalen Organisationen und Initiativen, die sich für die Themen Land, Arbeit und Wohnen engagieren - z.B. zu La Via Campesina.

M. Reichl

## TERMINE ÖSTERREICH

### FEBRUAR 2015

10.2.2015 19:00 WIEN (Aktionsradius, Gaußpl. 11): Vortrag und Disk. mit Jürgen Roth: „Der stille Putsch - wie eine geheime Elite aus Wirtschaft und Politik sich Europa und unser Land unter den Nagel reißt“. (Info: [www.aktionsradius.at](http://www.aktionsradius.at))

19. - 21.2.2015 DÜRNSTEIN (NÖ): Symposium „Glücksbilder. Die Wirklichkeit der Utopien“ (Infos: [www.symposiumduernstein.at](http://www.symposiumduernstein.at))

20. - 22.2.2015 WIEN (WU, TC / LC, Welthandelspl. 1): Kongress „Gutes Leben für alle“. (Info: [www.guteslebenfueralle.org/](http://www.guteslebenfueralle.org/))

24. - 25.2.2015 SALZBURG (Bildungshaus St. Virgil, Ernst-Grein-Str.): 10. Österreichische Armutskonferenz „Fortschritt - Rückschritt - Wechselschritt. 20 Jahre Armutspolitik und Politik gegen Armut. 23.2.2015: 2 Betroffenen- und Frauen-Vor!-Konferenzen ([www.armutskonferenz.at/newsletter/newsletter-aktuell.html](http://www.armutskonferenz.at/newsletter/newsletter-aktuell.html))

24.2.2015 9.00 - 18.00 WIEN (Universität, Sky Lounge, Oskar-Morgenstern-Pl. 1/ 12. St.): Conference: „Tax Justice to Promote Social Justice. Research on Taxes for Development“. (Anmeldung: [vidc, www.vidc.org/en/topics/international-economy/economic-policies/tax-justice-conference/](http://vidc.org/en/topics/international-economy/economic-policies/tax-justice-conference/))

28.2.2015 10:00 BAD ISCHL (Wolfgangstr. 26): Generalversammlung des Vereins Begegnungszentrum für aktive Gewaltlosigkeit „35 Jahre Engagement - wie geht's weiter?“ (Anmeldung bis 20.2.: 06132-24590, [info.begegnungszentrum.at](http://info.begegnungszentrum.at), [www.begegnungszentrum.at](http://www.begegnungszentrum.at))

### MÄRZ 2015

1. - 7.3.2015 WIEN: Veranstaltungen und gewaltfreie Aktionen zur Woche gegen israelische Apartheid. 7.3.2015 14:00 - 16:00 Graben/ Tuchlauben: Mahnwache der Frauen in Schwarz. (Infos: <https://de-de.facebook.com/bds.austria>, [www.frauenin-schwarz.at](http://www.frauenin-schwarz.at))

13.3.2015 15:30 LINZ (KHG, Mengerstr. 23): Vortrag „Europäische Friedensordnung 1945 – 1990 – 2015. 70 Jahre nach dem Zweiten Weltkrieg, 25 Jahre nach dem Kalten Krieg: Wohin geht Europa?“ mit Johannes Voggenhuber (zur Generalversammlung von Pax Christi Österr.)

27. - 29.3.2015 WIEN (Hotel Karolinenhof / Tanzschule Schwebach, Jedleseer Str. 75): Mini - Konferenz „Gesellschaftliche Alternativen jenseits von Markt und Geld Muster und Entwicklungswege einer bewusst kooperativen Weltgesellschaft als Antithese zur globalen Konkurrenz der Staaten, Kapitalien und Menschen“ (Info: <http://www.theoriekultur.at/wiki/GesellschaftlicheAlternativenJenseitsVonMarktUndGeld>)

### MAI 2015

7. - 9.5.2015 SALZBURG (Bergstr. 12): CIVILMEDIA15, 7. International UnConference on Community Media (Infos: [www.civilmedia.eu](http://www.civilmedia.eu))

19.5.2015 9:30 - 16:30 LINZ (Redoutensäle im Promenadenhof): 2. Nuclear Energy Conference Thema: „Europa ohne Atomkraft. Wie schaut die Energiezukunft Europas aus?“ (Infos: [atomstopp\\_atomkraftfrei leben! www.nec2015.eu](http://atomstopp_atomkraftfrei_leben!_www.nec2015.eu))

Die Terminübersicht wurde von uns zu eurer Information zusammengestellt. Bitte richtet eure Anfragen und Anmeldungen an die in Klammer nach dem Termin angegebenen Organisationen.

**Aktuelle Ergänzungen:**

**[www.begegnungszentrum.at/archiv/](http://www.begegnungszentrum.at/archiv/)**

## TERMINE DEUTSCHLAND

### FEBRUAR 2015

6. - 8.2.2015 MÜNCHEN: Friedensdemonstrationen (7.2.) und Friedenskonferenz zur Sicherheitskonferenz in München und dezentrale Aktionen. (Münchner Bündnis gegen Krieg und Rassismus, [www.sicherheitskonferenz.de/Aufruf-2014-Gegen-die-SIKO](http://www.sicherheitskonferenz.de/Aufruf-2014-Gegen-die-SIKO))

6. - 8.2.2015 MÜNCHEN: 13. Internationale Münchner Friedenskonferenz, (Info: [www.Friedenskonferenz.info](http://www.Friedenskonferenz.info))

27. - 28.2.2015 HANNOVER (Lister Meile 4): 12. Strategiekonferenz 2015 "Globale Krisen und Konflikte - Antworten aus der Friedensbewegung / Herausforderungen der Friedensbewegung" (Kooperation für den Frieden, [www.kooperieren.de](http://www.kooperieren.de))

### MÄRZ 2015

13. - 15.3.2015 IMSHAUSEN: Jahrestagung des Netzwerk Friedenssteuer "Solidarisches Wirtschaften kontra Kriegswirtschaft". (Info: [www.netzwerk-friedenssteuer.de](http://www.netzwerk-friedenssteuer.de))

18.3.2015 FRANKFURT (D): Transnational actions against the European Central Bank's opening gala: (Info: <http://blockupy.org/4342/aufruf-18-maerz-2015-transnationale-aktionen-gegen-die-ebz-eroeffnungsfeier-lets-take-over-the-party/>)

20. - 22.3.2015 HEIDELBERG (Tiergartenstr. 5): Jahrestagung des Bund für Soziale Verteidigung "Frieden schaffen ohne Waffen - Zivile Konfliktbearbeitung auf dem Prüfstand". (Info: [www.soziale-verteidigung.de](http://www.soziale-verteidigung.de))

26.3. - 29.5.2015 BÜCHEL: Blockadeaktion "büchel65" - Büchel blockieren - Zivilen Ungehorsam leisten - Blockade des Atomwaffenstandortes Büchel. (Info: [www.buechel-atomwaffenfrei.de](http://www.buechel-atomwaffenfrei.de))

### MAI 2015

14. - 17.5.2015 BONN: Versöhnungsbund Jahrestagung 2014 „Den Mythos der Gewalt überwinden – Die Mächte KREATIV verwandeln“. (Info: [www.versoehnungsbund.de](http://www.versoehnungsbund.de))

### JUNI 2015

4.6.2015 MÜNCHEN: Alternativgipfel anlässlich des G7-Treffens.

4. - 8.6.2015 GARMISCH-PARTENKIRCHEN: Camps und Aktionen vor Ort gegen das G7-Treffen nahe am Tagungsort Elmau mit Sternmarsch dorthin und Abschlusskundgebung (6.6.). (Infos: Stop G7-Bündnis, [www.stop-g7-elmau.info](http://www.stop-g7-elmau.info))

## TERMINE INTERNATIONAL

### 2015 - Jahr der Entwicklung EU:

<https://europa.eu/eyd2015/de/austria/posts/eyd2015-austria>

### 2015 - Jahr des Bodens

<http://www.bodenbuendnis.or.at/start.asp?ID=259759&b2=1775&am=2>

### 2015 - Jahr des Lichts

Deutsche UNESCO-Kommission [www.unesco.de/jahr-des-lichts.html](http://www.unesco.de/jahr-des-lichts.html)

### MÄRZ 2015

2.3.2015 7:00 BURGHFIELD (GB): Blockadeaktion "Burghfield Lockdown. Scrap Trident" der Atomwaffenfabrik AWE. (Action AWE, <http://actionawe.org/topics/burghfieldlockdown/>)

19. - 20.3.2015 MARIBOR (Slowenien): International conference on Unconditional Basic Income (UBI) „UBI in Europe – Promoting civil society - UBI as a response to social inequality in Europe“ (Info: <http://ubie.org/>)

24. - 28.3.2015 TUNIS (Tunesien): Weltsozialforum 2015. (Info: [www.fsm2015.org](http://www.fsm2015.org), [www.ong-ngo.org/wp-content/uploads/2014/07/World-Social-Forum.pdf](http://www.ong-ngo.org/wp-content/uploads/2014/07/World-Social-Forum.pdf))

### APRIL 2015

22. - 25.4.2015 DEN HAAG (Peace Palace, NL): Konferenz "WILPF 100 Womens Power to Stop War" (Internat. Frauenliga für Frieden und Freiheit/ IFFF, [www.womenstopwar.org](http://www.womenstopwar.org))

24. - 25.4.2015 NEW YORK CITY (USA): Peace & Planet Conference for a Nuclear-Free, Peaceful, Just and Sustainable World. (Info: <http://www.peaceandplanet.org/mobilization/peace-planet-conference/>)

27.4. - 22.5. NEW YORK (UNHQ): 2015 Review Conference of the Parties to the Treaty on the Non-Proliferation of Nuclear Weapons (NPT). (Infos: [www.un.org/en/conf/npt/2015/ngo.shtml](http://www.un.org/en/conf/npt/2015/ngo.shtml))

## Berta Wagner

### Wichtige Nachricht an alle Friedensfreunde (vorallem in Salzburg und Umgebung)

**Berta Wagner** langjährige Friedensaktivistin und Vorsitzende der Suttner Gesellschaft **ist in die Senioren pension am Schlossberg** (im Zimmer 903, Neuhauserstraße 26, 5023 Salzburg) **übersiedelt**.

Auch wenn Berta Wagner mit ihre 93 Jahren nicht mehr sehr mobil ist, ist sie nach wie vor sehr an Friedenspolitik interessiert. Sie würde sich über Besucher und Besucherinnen, die sich mit ihr über ihre reichhaltige Erfahrungen unterhalten wollen, sehr freuen. Jeden Tag ab 13h ist Besuchszeit in der Seniorenpension.

Berta hat sehr viele Friedens-Broschüren und Bücher aber auch Postkarten mit verschiedenen Friedensmotiven im Eigenverlag herausgegeben. Ein Beispiel drucken wir hier ab.

Mehr über Berta Wagner könnt ihr in einigen unserer Rundbriefe nachlesen.

Einige Interviews mit ihr haben wir in unseren Radiosendungen „Begegnungswege“ gesendet. Ihr findet diese zum Nachhören unter dem Suchwort Berta Wagner im Cultural Broadcasting Archiv bei <http://cba.fro.at/series/Begegnungswege>.

Maria Reichl

## Aus dem Inhalt

### Seite

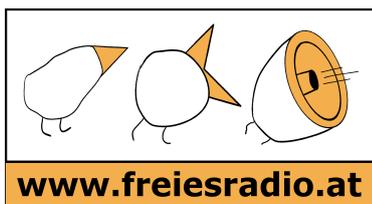
- 1 Adr. - Konto Nr. - Mitgliedsbeiträge - Einleitung Maria
- 2 Einleitung Matthias
- 3 35 Jahre Engagement. Wie geht's weiter? Einladung zur Generalversammlung - Erinnerungen an Gottfried Hochstetter
- 6 Ein Blick zurück. Sabine Weninger-Bodlak: Andere Welten kennenlernen
- 7 Buchtipps bis Seite 10 - Impressum - Offenlegung - Blattlinie - Zweck
- 10 Amy Goodman und „Democracy Now!“ - Alternative Nobelpreisträger 2014 - Internationale Liga für Menschenrechte im Geiste von Carl von Ossietzky
- 11 Cyberpeace Kampagne
- 12 Matthias Reichl: In Paris und anderswo Freiheitsberaubung und Unterdrückung von Journalisten und politischen Basisaktivisten
- 13 Einhard Weber: 100 Jahre Ehrfurcht vor dem Leben - Weltweites Treffen von Volksbewegungen im Vatikan,
- 14 Termine
- 15 Berta Wagner ist übersiedelt

## "Begegnungswege"

**Regelmäßige Radiosendungen „Begegnungswege“  
im FRS jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat  
von 19:00 – 20:00 mit Wiederholung am  
darauffolgenden Freitag von 10:00 - 11:00  
Livestream: [www.freiesradio.at](http://www.freiesradio.at)**

### Wir sind zu hören auf den Frequenzen:

- 89,6 MHz Wolfgangseeregion
- 100,2 MHz Bad Ischl,  
Bad Goisern
- 104,2 MHz Ausseerland
- 105,9 MHz Obertraun,  
Hallstatt
- 106,0 MHz Ebensee
- 107,3 MHz Gmunden,  
Vöcklabruck
- 107,5 MHz Gosautal, Rußbach



### Kabelnetze

Schörfling, Seewalchen, Lenzing, Weyregg und Berg im Attergau auf 94,0 MHz im Kabelnetz EXPERT NÖHMER  
Großraum Vöcklabruck auf 98,7 MHz im Kabelnetz der ASAK

Die Sendungen 18. Sept. 2014, 2. und 16. Okt. 2014, 6. und 20. Nov. 2014, 4. und 18. Dez. 2014, 1. und 15. Jän. 2015 haben wir wieder auf der CBA-Homepage <http://cba.fro.at> gespeichert.

Übersicht aller veröffentlichten Beiträge der „Begegnungswege“:

<http://cba.fro.at/series/Begegnungswege>

Ihr könnt diese Sendung auch als Podcast abonnieren bei

<http://cba.fro.at/seriesrss/262703>

## [E-rundbrief] Infos Sept. 2014 - Jän. 2015

- Info 1362 - No to war and NATO report NATO summit 2014
- Info 1363 - Konstantin Wecker zum Propaganda-Journalismus
- Infos 1364, 1369, 1374, 1380, 1382, 1389, 1391, 1394 und 1398: Radiosendungen „Begegnungswege“
- Info 1365 - Rundbrief Nr. 152 - 9/2014
- Info 1366 - UN-masking Climate Smart Agriculture
- Info 1367 - Alternative Nobelpreise 2014
- Info 1368 - Rundbrief Nr. 152 - Korrektur, Ergänzungen
- Info 1370 - Russell Tribunal zu Israels Genozid in Gaza
- Info 1371 - Radioaktive Raketen an Kurden in Syrien
- Info 1372 - TTIP-Aktionstag 11.10.14, sEBI-Unterschriften
- Info 1372 - TTIP - militärisch-machtpolitische Hintergründe
- Info 1373 - Vergabe Friedensnobelpreis 2014
- Info 1375 - C.v.Ossietzky-Medaille 2014 an Snowden, Poitras, Greenwald
- Info 1376 - Cyberpeace-Kampagne gestartet
- Info 1377 - Women of Iraq and Syria stop Flow of Arms
- Info 1378 - Termine Aenderung und Ergänzungen
- Info 1379 - US-Wahlen, Amy Goodman, Democracy Now!
- Info 1381 - Israelische Gewalt gegen Palaestinenser
- Info 1383 - Nutrition is not for profit
- Info 1384 - Keine Waffen nach Nahost!
- Info 1386 - TTIP... Diskussion 12.12.2014 Bad Ischl
- Info 1385 - Poverty-statistic in EU
- Info 1387 - Termine 12/2014 - 3/2015
- Info 1388 - Stop Killer Robots - Campaign
- Info 1390 - Mitarbeit, Unterstützung, Vereinsversammlung 2015
- Info 1392 - E. Drewermann - Krieg ist die Vergangenheit
- Info 1393 - ISDS Investoren-Klagen gegen Staaten
- Info 1395 - World Meeting of Popular Movements 2014
- Info 1396 - Solidaritaet mit Journalisten und Aktivisten weltweit
- Info 1397 - Solidaritaet mit Journalisten und Aktivisten 2. Teil
- Info 1399 - Je suis... solidarisch mit allen Opfern von Gewalt
- Info 1400 - Volksbewegungen Treffen im Vatikan 2014
- Info 1401 - Papst Franziskus zum Treffen der Volksbewegungen
- Info 1402 - Treffen Sozialer Bewegungen Vatikan 2014

[www.begegnungszentrum.at/archiv](http://www.begegnungszentrum.at/archiv)

<http://lists.horus.com/pipermail/e-rundbrief/>

Ihr könnt den **E-Rundbrief** auch direkt **Online-abonnieren** bei folgendem Link

<http://lists.horus.com/mailman/listinfo/e-rundbrief>

**Ich freue mich dass die Sendereihe "PANGEA LINGUA - auf den Spuren der Mehrsprachigkeit im Salzkammergut" den 17. Radiopreis der Erwachsenenbildung in der Sparte 'Interaktive und experimentelle Produktionen' gewonnen hat. Ab Februar 2015 werden einzelne Beiträge wie die "Sprachensteckbriefe" - wovon ich den über Niederländisch gestaltet habe - immer Dienstags zwischen 19 und 20 Uhr im FRS wieder gesendet.**

[www.freiesradio.at](http://www.freiesradio.at)

**Maria Reichl**